

BEST



Öffnungszeiten
Mi.-Fr. 9-17 Uhr

Die große Berufs- und Bildungsmesse

27. bis 29. Nov. 2024
Messe Innsbruck



3 spannende Messtage

**Ganztägig Vorträge und Diskussionsrunden zu Lehre
Beruf, Schul- und Hochschulbildung mit Expert:innen**



Einblicke in verschiedene
Berufswelten mit mehr als
200 Aussteller:innen, darunter
rund 60 Unternehmen



Hier geht's zum
Bühnenprogramm



Technik zum Angreifen beim
Campus HTL Tirol



Zahlreiche Workshops
zum Mitmachen



Jugendcoaching für deinen
Berufs- und Bildungsweg



Das aktuelle Aktions- &
Eventprogramm im Überblick

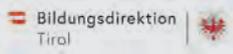
Veranstalter und Organisator



 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 **sowi** holding

Partner und Sponsoren



**INNS'
BRUCK**



 Sozialministeriumservice

 universität
innsbruck

Medienpartner

Tiroler Tageszeitung

Impressum

Herausgeber: SoWi-Holding GmbH, Saline 17, 6060 Hall in Tirol • Tel. 0660/355 255 4 • info@sowiholding.at • www.sowiholding.at
Produktion: TARGET GROUP Publishing GmbH • **Redaktion:** Barbara Kluibenschödl (Ltg.), Markus Wechner (Ltg.), Daniel Feichtner, Lisa-Maria
Schwarzenauer, Haris Kovacevic, Wiebke Hamming • **Grafik:** Katharina Angerer • **Gesamtverkaufsleitung:** Wolfgang Mayr • **Anschrift:**
Brunecker Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/58 6020, office@target-group.at, www.target-group.at • **Fotos** sofern nicht anders gekennzeichnet:
shutterstock.com • **Coverfoto:** shutterstock.com • **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H.

Liebe Besucherinnen und Besucher!

In einer Welt voller Möglichkeiten und Herausforderungen ist es wichtiger denn je, die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Bildung und Beruf spielen dabei eine zentrale Rolle. Sie bilden das Fundament für ein erfülltes und erfolgreiches Leben.

Die richtige Ausbildung eröffnet Türen zu neuen Horizonten. Sie befähigt uns, Talente und Fähigkeiten zu entfalten, die Potenziale auszuschöpfen und uns aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft zu beteiligen. In einer Zeit des rasanten Wandels ist es unerlässlich, über ein solides Wissen und flexible Kompetenzen zu verfügen, um den Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Die Wahl des passenden Berufs ist eine weitere Weichenstellung im Leben. Der Beruf sollte nicht nur den Interessen und Fähigkeiten entsprechen, sondern auch die Leidenschaft entfachen und uns die Chance geben, einen sinnvollen Beitrag zu leisten. In einer Arbeitswelt, die sich ständig weiterentwickelt, ist es wichtig, flexibel zu bleiben und offen für neue Herausforderungen zu sein.

Die 18. BeSt Innsbruck bietet eine einzigartige Plattform, um sich auf dem Weg in die Zukunft zu orientieren. Mehr als 200 Ausstellerinnen und Aussteller aus allen Bereichen der Bildung und des Berufs präsentieren ihre Angebote und laden zum Dialog ein. Besucherinnen und Besucher erhalten kostenlos wertvolle Informationen, knüpfen wichtige Kontakte und können erste Schritte in Richtung ihrer beruflichen Ziele unternehmen.

Nutzen Sie diese Chance! Lassen Sie sich inspirieren, erkunden Sie neue Möglichkeiten und finden Sie den Weg zu Ihrer persönlichen Erfolgsgeschichte.

Ich wünsche Ihnen allen einen informativen und inspirierenden Besuch der BeSt Innsbruck!



**Ao. Univ.-Prof.
Dr. Martin Polaschek**
Bundesminister für Bildung,
Wissenschaft und Forschung



Dr. Johannes Kopf, LL.M.
Vorstandsvorsitzender
AMS Österreich



Mag.ª Petra Draxl
Vorstandsmitglied
AMS Österreich

Liebe Besucher_innen!

Wir freuen uns, dass Sie auf die BeSt Innsbruck gekommen sind. Die Ausbildungen, für die wir uns entscheiden, formen unseren Berufsweg nachhaltig. Umso besser, dass Sie dieses Jahr wieder die Möglichkeit haben, sich bei der größten Bildungsmesse Österreichs persönlich zu den zentralen Fragen rund um Aus- und Weiterbildung zu informieren: Welcher Ausbildungsweg passt? Welche Jobs werden in der Zukunft stark nachgefragt sein? In welchem Beruf findet man langfristig eine sinnvolle Herausforderung?

Die BeSt Innsbruck informiert zu **Ausbildungsangeboten**, aber auch zu Trends und Veränderungen am Arbeitsmarkt. Nutzen Sie die Veranstaltungen des Rahmenprogramms und tauchen Sie tiefer in einzelne Themen ein. Oder besuchen Sie die Stände, stellen Sie Fragen und erfahren Sie Einzelheiten beim persönlichen Austausch mit Expert_innen.

Speziell hinweisen wollen wir auf die Angebote am Messestand des AMS Tirol, auf dem Sie neben einem umfassenden Informationsangebot auch das fachliche Know-how der AMS-Berater_innen nützen können. Mittels eines Interessentests können sich junge Menschen ein fundiertes Interessenprofil erstellen lassen, das sie direkt auf der Messe gemeinsam mit den Fachleuten des AMS besprechen und analysieren können. Und für all jene, die einen realen Einblick in gewünschte Berufe benötigen, haben wir die Möglichkeit, mit VR-Brillen in diese Berufswelten einzutauchen.

Es sind große Entscheidungen, die Ihnen bei der Berufswahl bevorstehen. Aber so viel steht fest – wer sich mit den vielfältigen Optionen für den Start ins Berufsleben auseinandersetzt, wird einen erfolgreichen Weg für sich wählen.

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler!

Viele von euch stehen vielleicht gerade an einer Abzweigung in eurer schulischen und beruflichen Laufbahn und müssen sich entscheiden, wie diese weiter verlaufen soll. Es ist eine Entscheidung, die euren weiteren Lebensweg prägt. Soll es eine Ausbildung, ein duales Studium oder ein Vollzeitstudium sein? Welche Berufe gibt es überhaupt und wo könnt ihr am besten eure Stärken einbringen? Noch dazu gibt es so viele verschiedene Möglichkeiten. Berufsmessen wie die BeSt Innsbruck eignen sich hervorragend dazu, euch die Bandbreite der Berufe, Studien sowie Aus- und Weiterbildungen nahezubringen. Darüber hinaus ist gerade das persönliche Gespräch besonders wichtig – und hier findet ihr viele verschiedene Ansprechpersonen an einem Ort versammelt.

Berufsfelder und Tätigkeiten verändern sich laufend und ständig entstehen völlig neue Berufe. Auch die zunehmende Digitalisierung in vielen Bereichen führt dazu, dass sich die Bildungs- und Berufsberatung immer komplexer gestaltet. Im Rahmen der Berufsorientierung an der Schule wird euer Bewusstsein für die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten bereits geschärft. Durch verschiedene Eignungs- und Neigungstests, berufspraktische Schnuppertage in Unternehmen und das gemeinsame Üben von Bewerbungsgesprächen sowie das Erstellen von Bewerbungsmappen werdet ihr bereits gut vorbereitet.

Die richtige Berufswahl ist keine leichte Aufgabe und will gut überlegt sein. Die Bildungs- und Berufsberatung – sei es in der Schule oder auf Berufsmessen wie der BeSt Innsbruck – zeigen euch das breite Angebot an Berufs- und Ausbildungswegen auf und dienen als Hilfestellung, den richtigen Kurs auf dem Weg ins Berufsleben einzuschlagen. Ihr habt das Ruder für eure Zukunft in der Hand. Seid neugierig, informiert euch und nehmt jede Unterstützung an, die euch angeboten wird.



**MMag. Dr.ⁱⁿ
Cornelia Hagele**
Bildungslandesrätin
von Tirol

Liebe Besucherinnen und Besucher!



HR. Dr. Paul Gappmaier
Bildungsdirektor

Die BeSt Innsbruck, die Messe für Bildung, Beruf und Weiterbildung, wird heuer unter dem Motto „BeSte Aussichten!“ durchgeführt. Sie bietet allen, die vor der Entscheidung stehen, welcher Weg künftiger Ausbildungen oder Berufswahl eingeschlagen werden soll, ein breites Spektrum an Informationen. Sie zeigt, welche Möglichkeiten sich bieten und welche Aussichten bestehen, wenn man sich für den einen oder den anderen Weg entscheidet. Um eine möglichst treffsichere Entscheidung fällen zu können, ist es von immenser Wichtigkeit, sich innerhalb der großen Vielfalt an Angeboten Orientierung verschaffen zu können. Die BeSt Innsbruck ist genau der richtige Ort, um sich kompetente Beratung holen zu können. Daher ist sie eine höchst wertvolle Ergänzung zu den Bemühungen unserer Schulen, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Berufsorientierung auf die Studien- und Berufswahl auf gediegene Weise vorzubereiten.

Ich bin davon überzeugt, dass der BeSt Innsbruck auch heuer wieder das große Interesse entgegengebracht wird, das ihrer Bedeutung gerecht wird. Allen, die zum Erfolg der Messe beitragen – vor allem den Lehrpersonen, die die Schülerinnen und Schüler auf die Messe vorbereiten und sie begleiten, und dem Organisationsteam, das die Messe mit großer Sorgfalt ausrichtet –, spreche ich einen aufrichtigen Dank aus. Den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen ertragreichen Besuch der Messe und alles Gute für ihre weitere Zukunft.

Liebe Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern, Bildungsinteressierte und Bildungshungrige!

Sehr viele unterschiedliche Menschen kommen alle zwei Jahre zur größten Bildungsmesse in die Messehalle – mit ganz verschiedenen Erwartungen, Wünschen und Bedürfnissen. Sie und ihr alle werdet wieder die Möglichkeit haben, neue Ideen und Impulse zu sammeln, professionelle Beratung und Motivation zu bekommen.

Zu einer der spannendsten Fragen überhaupt: Welche Bildungs- und damit Entwicklungsangebote gibt es für mich? Welche Berufe sind gefragt – was passt zu mir? Dabei geht es heute bei einem hohen Bedarf an Fachkräften und Arbeitskräften und dementsprechend vielen Angeboten speziell darum, jenen Weg zu erspüren, der gut zu Interessen, Talenten, bereits vorhandenen Kompetenzen und auch der Lebenseinstellung passt. Es geht mehr als früher um die Suche nach sinnvoller Arbeit und oft auch darum, ein ausgewogenes und erfülltes Leben führen zu können. Und dabei bleibt eines konstant: Die Bedeutung einer fundierten (Grund-)Ausbildung, um den Herausforderungen des Arbeitslebens gewachsen zu sein.

In einer sich ständig verändernden Arbeitswelt sind Offenheit, Lernbereitschaft und Flexibilität entscheidend. Daher ist es wichtig, kontinuierlich zu lernen und sich weiterzuentwickeln und vor allen Dingen jede Chance zu nutzen, um sich zu informieren. Genau dafür sind Messen wie die BeSt Innsbruck so wunderbar geeignet. Spaß und Inspiration sind dabei inbegriffen!



**Mag.° Sabine
Platzer-Werlberger**
Landesgeschäftsführerin
AMS Tirol



**Mag.ª Angelika
Alp-Hoskowitz**
Landesstellenleiterin
Sozialministeriumservice
Tirol

Liebe Besucher:innen!

Zu den Themen Bildung und Berufswahl gibt es für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen viele Wege, um trittsicher, mit Freude und ohne Barrieren berufliche Entscheidungen treffen zu können bzw. den nächsten beruflichen Schritt zu tun. Hilfreich in diesem Prozess ist, auch die BeSt Innsbruck – die Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung – zu besuchen.

Dies unterstützt Jugendliche und Erziehungsberechtigte bei der allgemeinen und individuellen Orientierung, mit gezielter Informations- und Beratungsmöglichkeit an den unterschiedlichsten Ständen. Auch in diesem Jahr freuen sich das Jugendcoaching und die Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 auf viele Besucher:innen mit deren persönlichen Anliegen.

Deine Zukunft. Unsere Expertise. Berufsberatung im BIZ.



Bildungs- und Berufsberatung

Komm ins BIZ und finde deinen Traumberuf! Ob vor Ort, am Telefon oder online - wir sind für dich da. Deine Zukunft ist uns wichtig. Mach jetzt einen Termin aus und schreib uns an biz.tirol@ams.at

Wir sind Profis: Wir wissen, was auf dem Arbeitsmarkt los ist und was du wissen musst. Infos zu Gehältern, gefragten Berufen und Zukunftsaussichten, bei uns bekommst du alle Antworten.

Melde dich! Michael, Silvia & Sigrid

iNHalt



12



Keine Angst vor der Entscheidung

Viele Wege führen zum Ziel

18

Fit für die Zukunft

Neue Berufsfelder,
neue Kompetenzen

24

Berufswelt: Medien, IT & KI

Die Zukunft ist jetzt

28

Berufswelt: Gesundheit, Pflege & Soziales

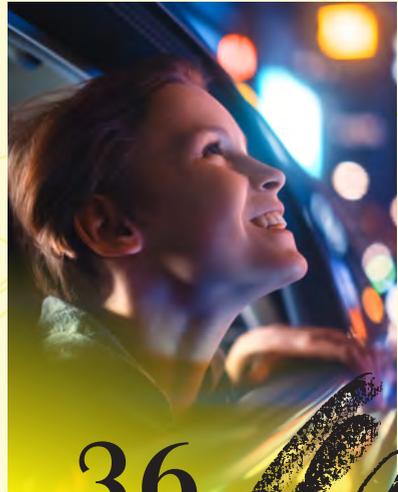
Mit Empathie am Werk



32

Berufswelt: Umweltschutz & Nachhaltigkeit

Für eine grüne Zukunft



36

Berufswelt: Tourismus

In der Welt zu Hause



42

Studium

Eine Ausbildung für Theoretiker:innen?



48

Lehre

Anpacken statt büffeln?



Treffpunkt Technik

Die Höheren Technischen Lehranstalten stellen sich vor

76

Apps

Schummeln wie ein Profi

80

Gut vorbereitet

Mit Plan auf die Messe

82

Ausstellerverzeichnis

Wer ist aller vor Ort?



90

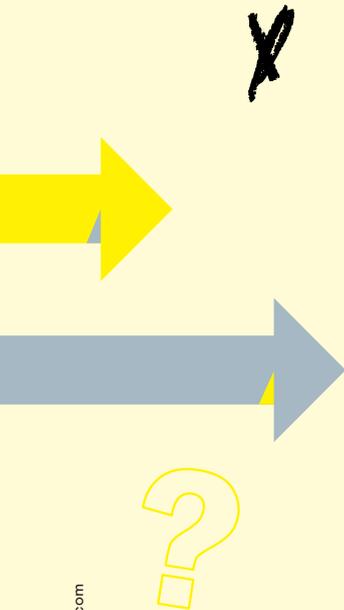
Bald ist es so weit

Die Messe-Highlights im Überblick

Keine Angst vor der Entscheidung



Wer sich für einen Berufs- oder Ausbildungsweg entscheidet, spürt oft den Druck, die richtige Entscheidung für das restliche Leben treffen zu müssen. Dank der Flexibilität des österreichischen Bildungssystems ist das aber nicht nötig: Man hat immer die Chance, einen anderen, neuen Weg einzuschlagen.



Jugendliche haben bei der Entscheidung für ihren Ausbildungs- und Berufsweg die Qual der Wahl: Das Berufswörterbuch des AMS listet aktuell rund 1.800 Berufe auf, die man nach einer entsprechenden Ausbildung ausüben kann. Wer keinen absoluten Traumberuf hat, kann da leicht überfordert sein – schließlich wird die Entscheidung den Rest des Lebens prägen, sie sollte also gut überlegt sein.

Aber keine Sorge:

Das österreichische Bildungssystem erlaubt es, sich immer wieder umzuentschei-

den und neu zu erfinden. Die Durchlässigkeit des Systems bedeutet, dass ohne größere Schwierigkeiten zwischen Berufen und Ausbildungswegen gewechselt werden kann: Wer studiert hat, kann trotzdem eine Lehre anfangen, wer eine berufsbildende Schule besucht hat, kann sich auch für eine akademische Laufbahn entscheiden. „Ich befinde mich nie in einer Einbahnstraße, die ich ein Leben lang entlangfahren muss, ob es mir gefällt oder nicht“, beschreibt der Wirtschaftspädagoge Stephan Laske.

Zukunftsfähig dank Flexibilität

Das sei nicht nur für jeden



Stephan Laske ist gelernter Betriebswirt und promovierte in Innsbruck. 1980 übernahm er dort die Professur für Wirtschaftspädagogik und Betriebswirtschaftslehre. Bis zu seiner Pensionierung 2009 war er darüber hinaus auch in anderen Funktionen an der Universität aktiv, unter anderem als Dekan der SOWI sowie als Vorsitzender des Senats.



Einzelnen wichtig, sondern auch für die Gesellschaft: „Wir haben heute Berufsbilder, von denen es vor 20 Jahren mindestens 20 bis 25 Prozent nicht gegeben hat. Neue Berufe tauchen auf, alte Berufe verschwinden. Wenn wir diese Dynamik nicht in unserem Bildungssystem aufgreifen, sind wir langfristig kaum noch wettbewerbsfähig“, erklärt Laske. Es gehe darum, zukunftsfähig und kompetent für kommende Herausforderungen zu sein – deshalb überrascht es nicht, dass sich in den letzten Jahren neu entstandene

Berufsbilder wie Fernwärmetechniker:in, Klimagärtner:in oder auch die fleischlose Kochlehre mit Technologie und Klima beschäftigen.

Neben der Flexibilität des Bildungssystems nennt Laske Lernfähigkeit und den Willen zum lebenslangen Lernen als Schlüsselfaktoren für Zufriedenheit und Erfolg. Er selbst habe sich durch die Pandemie im Alter von 75 erstmals intensiv damit auseinandergesetzt, wie man Onlineunterricht gestaltet, der nicht nur inhaltlich funktioniert, sondern den Teilnehmenden auch Spaß macht. „Da



musste ich ziemlich von vorne anfangen, aber meine jüngeren Kolleg:innen haben mich unterstützt. Man muss einfach runter vom hohen Ross und sagen, ich will das, dann geht das auch.“ Die Bereitschaft, immer wieder Neues zu lernen, sei die Grundvoraussetzung für ein erfüllendes Berufsleben.

Wer wagt, gewinnt

Und dann brauche es vor allem Ermutigung, sich mit den eigenen Interessen, Wünschen und Talenten auseinanderzusetzen, die Initiative zu ergreifen und Dinge einfach auszuprobieren. „Ich

Wo, was, wie?

Den Überblick über das heimische Bildungsangebot zu behalten, ist nicht einfach. Glücklicherweise findet man jedoch die wichtigsten Infos rund um Aus- und Weiterbildung im Netz.

Studierendenberatung

www.studierendenberatung.at

Allerlei Anleitungen, Tipps und Tricks für angehende Studierende

AMS-Jugendseite

www.arbeitszimmer.cc

Erste Orientierungshilfe in Sachen Ausbildung, Lehre und Jobs

Bildungsberatung Tirol

www.bildungsberatung-tirol.at

Kostenlose Beratungsstelle für Fragen zu Bildung und Beruf

BIC-Berufsportal

www.bic.at

Umfangreiches Portal mit Informationen zu 2.000 Berufen

BeSt Innsbruck

www.best-innsbruck.at

Internetpräsenz der Messe zu Beruf, Studium und Weiterbildung

Wann wird gewählt?

10 Jahre — Wahl zwischen Gymnasien und Neuen Mittelschulen mit unterschiedlichen Spezialisierungen wie Naturwissenschaften, Sprachen, Sport oder Kunst

14/15 Jahre — Wahl zwischen allgemein- (AHS), berufsbildender höherer Schule (HTL, HAK, Höhere Lehranstalten für Tourismus, für wirtschaftliche Berufe, für Land- und Forstwirtschaft, für Elementarpädagogik, für Sozialpädagogik, für Mode und Produktgestaltung) oder Polytechnischer Schule als Vorbereitung für Lehre und Berufsschule; (bzw. nach abgeschlossener 9-jähriger Schulpflicht) Lehre, Lehre mit Matura oder Berufsschule

Ab 17/18 — (mit Abschluss von Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) Studium an Universitäten, Fachhochschulen und anderen Hochschulen

→ Nicht die richtige Wahl getroffen oder Lust, etwas anderes auszuprobieren? Eine Lehre, ein Studium oder der Abschluss einer höheren Schule (in Form einer Abendschule oder der Berufsreifeprüfung) sind in Österreich für Erwachsene in jedem Alter möglich!

„Ich befinde mich nie in einer Einbahnstraße, die ich ein Leben lang entlangfahren muss, ob es mir gefällt oder nicht.“

Stephan Laske

kenne einen Jungen, der Arzt werden wollte, aber nicht wusste, ob er Blut sehen kann“, erzählt Laske. Um das herauszufinden, habe er sich zuerst ein Praktikum an der Klinik organisiert und später den Zivildienst bei der Rettung gemacht. „Das hat ihm alles gefallen, deshalb hat er sich für das Medizinstudium entschieden und die Aufnahmeprüfung dank seiner Vorerfahrungen auch direkt bestanden.“ Inzwischen sei der junge Mann approbierter Arzt und glücklich mit seinem Beruf.

Die Möglichkeit, sich zusätzlich zur Berufsberatung an Schulen – oder auch später, wenn man an einen Berufswechsel denkt – einen Beruf vorab anzuschauen und herauszufinden, ob er überhaupt zu

einem passt, gebe es im Prinzip in allen Bereichen. „Wenn man etwas ausprobiert, kann man nur gewinnen“, betont Laske. Es gehe darum, Erfahrung zu sammeln. „Wenn ich merke, etwas passt nicht zu mir, ist das ein super Erfolg. Beim Beispiel Studium sage ich immer: Wenn du im ersten Jahr merkst, das passt nicht zu dir, entscheide dich um. Es ist keine Schande, im Gegenteil, das ist etwas Positives. Du hast etwas für deine

Zukunft entschieden und kommst nicht in die Situation, dass du lebenslang frustriert einen Job machst, der dir eigentlich nicht gefällt.“ Je früher man das merke und handle, desto besser – und da ist es auch einfacher, den Kurs zu korrigieren. Wer den Mut dazu hat, braucht keine Angst vor falschen Entscheidungen zu haben: Die Chance zur Kurskorrektur hat man in Österreich zum Glück ein Leben lang. \

 **VOLKSBANK**
TIROL

**JOBSUCHE ODER LUST AUF LEHRE?
NICE! WIR HABEN EINIGES ZU BIETEN!**



Fit für die Zukunft

Der Arbeitsmarkt ist ständig im Wandel. Neue Berufsfelder entstehen und erfordern neue Kompetenzen. Welche das sind und wie man sich am besten auf das Berufsleben vorbereitet, weiß Sonja Karbon, Beraterin in den Bereichen Kompetenzarbeit, Leadership, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Diversität.

Durch den Eintritt der Generation

Z in die Arbeitswelt steht bei vielen Unternehmen eine enorme Veränderung an. Oftmals arbeiten jetzt Menschen aus bis zu vier Generationen mit unterschiedlichen Bedürfnissen in einem Betrieb, und denen gilt es, gerecht zu werden. Keine leichte Aufgabe, findet auch Sonja Karbon, Geschäftsführerin der KARBON Consulting GmbH: „Viele Unternehmen beschäftigen sich mit der Frage, wie sie einen Dialog

zwischen den Babyboomern und der Gen Z schaffen können. Gleichzeitig findet aber auch ein Wertewandel in der Arbeitswelt statt, der sie unter Umständen vor die Aufgabe stellt, sich grundsätzlich neu auszurichten.“ Hinzu kämen Themen wie Künstliche Intelligenz oder

Nachhaltigkeit und die große Frage, wie man diese ganzheitlich im Unternehmen integrieren könne.

Vorbereitung ist alles

Die Arbeitswelt sei schon jetzt vielschichtiger, schneller und komplexer als noch vor wenigen Jahren. Wer ins Berufsleben einsteigt, sollte deshalb wissen, was er oder sie will. „Der Arbeitsmarkt bietet so viele Möglichkeiten, weshalb wir leicht den Überblick verlieren können. Darum ist es

umso wichtiger, zuerst auf Suchspur zu gehen, in welchen Bereichen ich arbeiten und wirken möchte. Das ist die beste Vorbereitung“, rät Karbon.

Zudem könne es hilfreich sein, sich bewusst Personen zu suchen, die einen inspirieren. „Für mich waren meine Mentor:innen immer sehr wichtige Wegbegleiter:innen. Darüber hinaus können aber auch Bildungs- und Berufsberater:innen eine große Stütze sein“, betont die Expertin. Mit den

CAMPUS GESUNDHEIT REUTTE

WEIL'S UM DEINE ZUKUNFT GEHT.

Besuche uns auf der

**BeSt-Messe in Innsbruck
27. - 29. November 2024**

Wir informieren und beraten dich zu unseren Pflegeausbildungen:

- Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege
- Pflegeassistentenz
- Pflegefachassistentenz
- Pflegestarter*innen ab 15 Jahre



”

Deine Ausbildung
im Außerfern



richtigen Fragestellungen sei es möglich, Perspektiven für das eigene Berufsleben auszuarbeiten. Um sich zu vernetzen und mit potenziellen Arbeitgeber:innen oder Bildungsanbietern ins Gespräch zu kommen, seien Messen aber immer noch der beste Ort.

Was kann ich?

Zu wissen, was man will, ist die eine Sache, seine Fähigkeiten zu kennen, eine andere. Denn viele wissen während der Schulzeit noch gar nicht so genau, welche Skills sie mal fürs Berufsleben brauchen und worin sie überhaupt gut sind. „Das, was wir gerne tun,

ist ein erstes Anzeichen für das, was wir gut können. Im zweiten Schritt erkennen wir unsere Fähigkeiten daran, dass sie auch Wirkung zeigen. Ich denke, Fähigkeiten sind nichts, worüber wir reden, sondern, was wir leben.“

Trotzdem gebe es bestimmte Skills, die am Arbeitsmarkt der Zukunft immer wichtiger werden. „Dazu zählen etwa Selbstmanagement und Selbstführung, Co-Kreationsfähigkeiten, Lernbereitschaft oder die Offenheit, an Entwicklungen zu wachsen“, weiß Karbon. Aber auch die Fähigkeit zuzuhören sei heute wichtiger denn je. „Der Klimawandel



Zur Person:

Sonja Karbon ist Geschäftsführerin der KARBON Consulting GmbH und arbeitet in den Bereichen Beratung, Kompetenzarbeit, Leadership, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Diversität. Sie entwickelt gemeinsam mit ihren Partnern europäische Bildungsprojekte, unterrichtet an der Fachhochschule, gibt Seminare für Unternehmen, begleitet Organisationen und hält regelmäßige Keynotes.



ist natürlich auch in der Arbeitswelt ein großes Thema. Darum sollten gerade junge Berufseinsteiger:innen in der Lage sein, in Möglichkeitsräumen zu denken und das zu sehen, was machbar ist.“

Wer mehr über seine Stärken herausfinden oder wissen möchte, welche Kompetenzen für den beruflichen Werdegang noch entwickelt werden müssen, dem empfiehlt Karbon die DigiCards, ein hilfreiches Tool zur Vorbereitung aufs Berufsleben.

app.digicardstool.eu



Next Stop: Pflegekarriere



Du möchtest dich im Berufsfeld der Pflege weiterentwickeln?
Lass uns dich begeistern!



Weitere Infos

Heimhilfe

Pflege-
assistenz (PA)

Pflegefach-
assistenz (PFA)

Bachelorstudium
Gesundheits- und
Krankenpflege

Vollendete Schulpflicht/
über 17 Jahre alt

>> Weiterqualifizierung
von Pflegeassistenz
(PA) zur Pflegefach-
assistenz (PFA)

>> Studien-
berechtigungs-
prüfung



Bildungszentrum für
Pflegeberufe Schwaz

www.bzpb-schwaz.at, T +43 (0) 5242 / 600-150, Dr. Körner-Straße 2, Schwaz

BEZIRKS
KRANKEN
HAUS
SCHWAZ





Berufs- welten



Rund 60 Unternehmen präsentieren sich auf der BeSt Innsbruck und geben Einblick in ihre Berufswelten. Vier besonders aktuelle und spannende Bereiche werden in diesem Magazin näher beleuchtet. Eine ausführliche Liste der Anlaufstellen findet sich am Ende der Rubrik.

Die Zukunft ist jetzt

Medien, IT & KI. Schon heute lassen sich in der Medien-, IT- und KI-Branche Themen mitgestalten, die die Gesellschaft von morgen prägen. Nicht nur, dass diese Bereiche spannend und vielfältig sind – es bieten sich auch zahlreiche Karrieremöglichkeiten.

Die Medienbranche hat sich durch die Digitalisierung stark verändert. Während früher Zeitungen und Fernsehen die Hauptinformationsquellen darstellten, dominieren heute Social Media und Streaming-Dienste. Kreativität und technisches Know-how gehen hier Hand in Hand. Ganz egal, ob man als Grafikdesigner:in beeindruckende Visuals erschafft, als Journalist:in fesselnde Geschichten schreibt oder als Fotograf:in die Welt mit anderen Augen sieht – die Möglichkeiten sind grenzenlos. Aufgepasst: Praktika und Ferialjobs sind essenziell für den Jobeinstieg.

Ungeahnte Möglichkeiten

Auch der IT-Bereich wartet mit ständig neuen Herausforderungen und Chancen auf. Programmierung, Netzwerkadministration und Cybersicherheit sind nur einige der unzähligen Tätigkeiten. Besonders attraktiv ist die IT, weil die Nachfrage nach Fachkräften stetig steigt. Noch aufregender wird es mit künstlicher Intelligenz. KI verändert bereits jetzt viele Lebensbereiche. In diesem zukunftsweisenden Feld können Interessierte an der Entwicklung von Algorithmen und intelligenten Systemen arbeiten, die unser Leben vereinfachen und verbessern. Für diese spannenden Berufsfelder sollte man Neugierde, Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten mitbringen.

Nachgefragt beim Profi

„Noch mehr Faktenchecks“

Die Medienbranche befindet sich in einem rasanten Wandel. Welche Herausforderungen und Chancen dieser bietet, weiß Silvia Lieb, Geschäftsführerin der Moser Holding, eines der größten Medienunternehmen Österreichs.



Silvia Lieb ist seit 2024 Vorstandsvorsitzende der Moser Holding GmbH. Als Medienmanagerin leitet sie somit das viertgrößte Medienunternehmen Österreichs.

Technische Neuerungen machen auch vor der Medienbranche nicht halt. Wie soll aus Ihrer Sicht künftig der Umgang mit künstlicher Intelligenz in den Medien aussehen?

Silvia Lieb: Im Journalismus gewinnen originäre Inhalte, die persönlich recherchiert, auf ihren Wahrheitsgehalt hin verifiziert sind und dadurch auch inhaltlich nicht austauschbar sind, an Bedeutung. Dies gilt insbesondere, aber nicht nur für Regionalmedien. KI-gestützte Anwendungen sehe ich eingeschränkt auf repetitive Aufgaben, Datenaufbereitung oder im Bereich Datenanalysen bzw. Assistenzfunktionen. Auch wir nutzen in unseren Unternehmen bereits KI, jedoch immer entlang des Prinzips „Human in the loop“, also unter menschlicher Aufsicht.

Welche Auswirkungen haben beispielsweise Deepfakes und die dadurch immer schwieriger werdende Trennung von Fakt und Fiktion für die Medienbranche?

Deepfakes machen es heute selbst Expert:innen schwer, Fakt und Fiktion zu unterscheiden. Es ist leider hinreichend

„Die Meinungs- und Medienvielfalt, die Unabhängigkeit von Medien gilt es unbedingt aufrechtzuerhalten.“

Silvia Lieb

belegt, dass aktuell weder Mensch noch Maschine erkennen können, ob eine gut gemachte Geschichte wahr ist. Eine Einordnung ist nur möglich durch detaillierte Quellenrecherche. Für Qualitätsmedien bedeutet das, noch mehr als bisher in Faktenchecks zu investieren und damit eine klare Abgrenzung zu sozialen Netzwerken zu ziehen, wo die verbreiteten Inhalte eben nicht verifiziert werden.

Wie bedeutend ist eine funktionierende und breit gefächerte Medienlandschaft für zentrale Werte wie Demokratie?

Die gesellschafts- und demokratiepolitische Rolle von Medien ist essenziell, da Medien über aktuelle Geschehnisse informieren, die Meinungsbildung fördern und dadurch Diskurs ermöglichen. Die Meinungs- und Medienvielfalt, die Unabhängigkeit von Medien gilt es unbedingt aufrecht zu erhalten.

Die Koordinierungsstelle
Ausbildung bis 18

KOST TIROL

unterstützt dich bei
deinen Fragen
rund um die Themen
Ausbildung & Beruf



**WEITERE
INFOS
UNTER**



www.kost-tirol.at
ausbildungbis18@kost-tirol.at

ServiceLine:
0800 700 118

AUSBILDUNG IST GESETZ?

In Österreich gilt das **Ausbildungspflichtgesetz**.

Damit soll sichergestellt werden, dass **alle Jugendlichen** bis zu ihrem 18. Geburtstag eine **Ausbildung** machen. **Hilfsarbeit** ist nur in Ausnahmefällen erlaubt, zum Beispiel im Rahmen eines Ferienjobs.

WOZU AUSBILDUNG BIS 18?

Mit einer Ausbildung...

- findest du leichter einen **Job, der dir gefällt**.
- hast du **bessere Chancen mehr Geld zu verdienen**.
- kannst du dein Leben **unabhängiger und selbstständiger** gestalten.





Ein Herz für Menschen

Gesundheit, Pflege & Soziales.

Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen bieten vielen Menschen ein hohes Maß an Zufriedenheit und persönlicher Erfüllung. Die Zukunftsaussichten sind ausgezeichnet.

W

er gerne mit Kindern und Jugendlichen oder mit alten Menschen arbeitet, wer sich für Krankheiten und deren Behandlung interessiert oder über ein besonderes Einfühlungsvermögen verfügt, ist im Berufsfeld Gesundheit und Soziales genau richtig. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten – vom Beruf der Kindergärtner:innen über

den der Sozialarbeiter:innen bis hin zu dem der Ärzt:innen, der Ergotherapeut:innen und Psycholog:innen. Allen Berufen im Gesundheits- und Sozialwesen ist gemeinsam, dass sie Menschen in besonderen oder schwierigen Lebenssituationen ein Stück auf ihrem Weg begleiten. Die direkte und spürbare Wirkung ihrer Arbeit führt zu einem hohen Maß an Zufriedenheit und Erfüllung.

Mit Pflege an die Spitze

Für junge Menschen, die eine Ausbildung mit Zukunft



und vielen Aufstiegschancen suchen, ist der Pflegeberuf besonders attraktiv. Nach der Grundausbildung gibt es zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel die Spezialisierung in bestimmten medizinischen Bereichen, die Übernahme von Leitungspositionen oder ein Studium im Pflegemanagement. Dies ermöglicht nicht nur eine berufliche Weiterentwicklung, sondern auch eine stetige Verbesserung des Einkommens und der Arbeitsbedingungen.

© Shutterstock.com



Studieren an der fh gesundheit

fh gesundheit
wir bilden die zukunft



Die fh gesundheit bietet dir Studiengänge im **Gesundheits- und Sozialbereich** an. Neben dem akademischen Abschluss mit dem Bachelor of Science, erwirbst du gleichzeitig die Berufsbefähigung und somit den direkten Einstieg in den Beruf.

Unser Studienangebot an dich:

- Augenoptik
- Biomedizinische Analytik
- Diaetologie
- Ergotherapie
- Gebärdensprachdelmetschen
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Hebamme
- Logopädie
- Physiotherapie
- Radiologietechnologie

www.fhg-tirol.ac.at



Neue Wege in der Pflege



Cornelia Hagele ist seit 2022 Landesrätin für Gesundheit, Pflege, Bildung, Wissenschaft und Forschung in Tirol.

Wer nach Sinnhaftigkeit in seinem Berufsleben sucht, könnte im Pflege-sektor fündig werden. Aber lohnt sich das heutzutage noch? Landesrätin Cornelia Hagele klärt im Interview auf.

Frau Hagele, welche Neuerungen gibt es in der Pflege?

Cornelia Hagele: In den letzten Jahren haben wir verstärkt in wohnortnahe, niederschwellige und flexible Ausbildungswege investiert. Neben dem Bachelorstudium für Gesundheits- und Krankenpflege, das nun auch berufsbegleitend angeboten wird, konnten wir zudem die Pflegeausbildung in den berufsbildenden höheren und mittleren Schulen sowie die Pflegelehre in Tirol vorantreiben.

Was macht den Beruf attraktiv?

Allen voran sind es Faktoren wie die tägliche Arbeit am

und mit Menschen, die niederschweligen Ausbildungsmöglichkeiten sowie attraktive Aufstiegschancen. Die Pflegefachkräfte genießen eine fundierte theoretische und praxisnahe Ausbildung, die es ihnen ermöglicht, abwechslungsreiche Tätigkeiten auszuüben.

Sie haben es gerade schon angesprochen, welche Aufstiegsmöglichkeiten gibt es denn genau?

Nach dem Abschluss der Pflegeassistenten kann verkürzt die Pflegefachassistentin und danach ein verkürztes Bachelorstudium angehängt werden. Zudem stehen verschiedene zielgruppen-

spezifische Spezialisierungen sowie zahlreiche Weiter- und Höherqualifizierungen zur Verfügung.

Welche Eigenschaften sollte man mitbringen?

Neben Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Stressresistenz zeichnet den Pflegeberuf vor allem die Bereitschaft aus, sich laufend weiterzubilden und neue Fachkompetenzen anzueignen.

A crowd of people at a climate protest. In the foreground, a large white banner is held up with the text 'FRIDAYS FOR FUTURE' written in yellow. Several people in the crowd are holding smaller signs, some of which say 'PLANTBASED TREATY' and feature a QR code. The background shows a city street with buildings. The entire image has a yellow tint.

Für eine nachhaltige Zukunft

FRIDAYS
FOR
FUTURE

Umweltschutz & Nachhaltigkeit. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind die Themen des Jahrhunderts. Viele Menschen möchten auch in ihrem Beruf einen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten. Möglichkeiten gibt es viele.

Green Jobs, oder „grüne Berufe“, sind Tätigkeiten, die direkt oder indirekt zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Umwelt beitragen. Diese Berufe fördern nachhaltige Praktiken, die den ökologischen Fußabdruck verringern und die natürlichen Ressourcen schonen. Umweltschutz muss von vielen Seiten gedacht werden. Deshalb hat jeder: die Chance, ihre/seine individuellen Fähigkeiten einzubringen – denn es braucht mehr als einen Beruf, um Umweltverschmutzung und Klimawandel zu bekämpfen.

Zu den grünen Berufen zählen sehr offensichtliche Berufsgruppen wie die der Umweltingenieur:innen, die Technologien zur Lösung von Umweltproblemen wie Wasser- und Luftverschmutzung entwickeln, oder die der Nachhaltigkeitsberater:innen, die Unternehmen und Organisationen beraten, um umweltfreundlicher zu handeln.

Hidden Champions

Aber auch weniger offensichtliche Berufe haben großes Potenzial, dem Klimawandel entgegenzuwirken. Dazu gehören etwa die Landschaftsgärtner:innen. Durch geschickte Stadtbegrünung gelingt es ihnen, die Temperatur in den Städten zu senken. Auch Architekt:innen und Stadtplaner:innen können mit neuen innovativen Lösungen und Bauweisen dazu beitragen, Energie und Ressourcen wie Beton, Holz und Glas zu sparen und damit die Umwelt zu entlasten. Gerade in Österreich sehr aktuell ist die Möglichkeit zur veganen Kochlehre. Auch damit kann man der Umwelt helfen, denn ein geringerer Fleischkonsum wirkt sich positiv auf die Umwelt aus.

Nachgefragt beim Profi

„Mehr Wert auf Nachhaltigkeit“

Welche Rolle spielen Green Jobs und insbesondere das Thema Stadtbegrünung in den aktuellen Studienprogrammen der Fakultät für Technische Wissenschaften an der Universität Innsbruck?

Manfred Kleidorfer: An der Universität Innsbruck sind Ausbildungen für Green Jobs fester Bestandteil der Studienprogramme der Fakultät für Technische Wissenschaften. Im Bachelorstudiengang Bau- und Umweltingenieurwissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Umweltingenieurwissenschaften und Bauingenieurwissenschaften lernen die Studierenden, wie man Städte nachhaltiger und lebenswerter gestalten kann. Dabei stehen Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Energieeinsparung, Entsiegelung von Flächen und die Verbesserung der Wasserbilanz im Vordergrund. Stadtbegrünung ist dabei ein zentrales Thema, das nicht nur zur Umweltfreundlichkeit beiträgt, sondern auch neue berufliche Perspektiven in Form von Green Jobs eröffnet.

Welche Fähigkeiten und Kenntnisse werden den Studierenden für das Berufsfeld vermittelt?

Unsere Studierenden erhalten eine solide Grundlagenausbildung und können ihre Fähigkeiten und Kenntnisse entsprechend ihrer Interessen und Wahlfächer vertiefen. Zu den relevanten Kompetenzen gehören die Planung und Umsetzung



Manfred Kleidorfer ist Universitätsprofessor für Nachhaltige Entwicklung urbaner Wasserinfrastruktur und Studiendekan der Fakultät für Technische Wissenschaften in Innsbruck.

nachhaltiger Bauprojekte, nachhaltiger Umgang mit Ressourcen, Kreislaufwirtschaft, klimaschonendes Bauen und Kenntnisse im Wasser- und Umweltrecht. Sie lernen zudem, moderne Softwaretools zur Simulation und Analyse von Umweltprozessen zu nutzen, und entwickeln Fähigkeiten im Projektmanagement sowie in der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Welche Zukunftsaussichten sehen Sie für Green Jobs?

Die Zukunft für Green Jobs sieht fantastisch aus. Da weltweit immer mehr Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz gelegt wird, steigt die Nachfrage nach Fachkräften in diesen Bereichen rasant. Investitionen in erneuerbare Energien, nachhaltige Infrastruktur und umweltfreundliche Technologien nehmen zu, was viele neue berufliche Möglichkeiten schafft. Auch politische Maßnahmen und internationale Abkommen zur Bekämpfung des Klimawandels tragen dazu bei, dass Green Jobs immer wichtiger und zahlreicher werden.

„Die Zukunft für Green Jobs sieht fantastisch aus.“

Manfred Kleidorfer



VIELFALT LERNEN!

Kennst du die vielfältigen Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in der Land- und Forstwirtschaft?

16 verschiedene Facharbeiter:innen oder Meister:innen sind über Lehre, Fachschulbesuch oder den zweiten Bildungsweg erreichbar.

Wo möchtest du tätig sein – am Feld, im Garten, im Wald oder im Stall? Neben traditionellen Bereichen wie Gartenbau, Molkerei- und Käsereiwirtschaft, Pferdezucht und Forstwirtschaft bilden in Tirol auch Gemüsebau-, Fischzucht- und Obstbaubetriebe junge Menschen aus.

Jetzt informieren



lehlingsstelle.at

A young woman with brown hair is shown in profile, smiling and looking out of a car window at night. The background is filled with blurred city lights in shades of blue, orange, and yellow. The text "In der Welt zu Hause" is overlaid in white serif font.

In der
Welt
zu Hause

Tourismus. Kaum ein Sektor umfasst so viele verschiedene Berufe wie der Tourismus. Neben den zahlreichen Jobmöglichkeiten in unserer touristisch geprägten Heimat bieten sich aber auch international Chancen.

Der Tourismussektor überzeugt mit einer Vielzahl von Berufsmöglichkeiten. Ob man gerne mit Menschen arbeitet, kreativ ist oder sich für fremde Kulturen und Sprachen interessiert – im Tourismus findet jede:r einen passenden Beruf. Hierbei bieten sich neben klassischen Jobs wie Hotel- und Restaurantfachmann/-frau, Reiseleiter:in und Eventmanager:in auch speziellere Berufe wie Flugbegleiter:in oder Outdoor-Guide.

International

Beim Tourismus handelt es sich um eine globale Branche. Das bedeutet, dass sich für Interessierte die Möglichkeit eröffnet, weltweit

arbeiten zu können. Das Erlernen von Fremdsprachen und das Verständnis anderer Kulturen sind dabei besonders wertvoll. Wer im Tourismus tätig ist, kann sich auf einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag freuen. Zudem bietet sich die Möglichkeit, an den schönsten Orten der Welt zu arbeiten.

Top-Chancen

Für den Einstieg in den Tourismus gibt es verschiedenste Ausbildungen. Viele Unternehmen bieten beispielsweise Praktika und Ausbildungsplätze an, die den Einstieg erleichtern. Die Karrierechancen sind dabei hervorragend, denn die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften im Tourismus ist vor allem aktuell hoch. Gerade Nachhaltigkeit und Digitalisierung werden auch in diesem Sektor immer wichtiger. Wer sich zusätzlich in diesen Bereichen spezialisiert, hat beste Karriereaussichten.

Nachgefragt beim Profi

„Große Vielfalt“

Den richtigen Job zu finden, ist nicht leicht. Was der Tourismussektor zu bieten hat, erklärt Karin Seiler, Geschäftsführerin der Tirol Werbung, im Interview.



Karin Seiler ist seit 2022 Geschäftsführerin der Tirol Werbung. Zwischen 2012 und 2015 hatte sie dort die Marketingleitung inne. Erfahrungen konnte sie unter anderem beim Innsbruck Tourismus sammeln.

Der Tourismussektor genießt in letzter Zeit nicht unbedingt den besten Ruf. Warum sollten sich junge Menschen trotzdem für eine Karriere in diesem Bereich entscheiden?

Karin Seiler: Die Vorurteile halten sich leider hartnäckig. Dabei bietet unsere Branche eine große Vielfalt an Berufen. Und das Schöne daran ist: Wir tragen dazu bei, Menschen in ihrer Freizeit oder ihrem Urlaub glücklich zu machen. Dank Gästen aus aller Welt ist es zudem eine Möglichkeit, international zu arbeiten, fremde Menschen und Kulturen kennenzulernen.

Wenn der Begriff „Tourismus“ fällt, kommen vielen wahrscheinlich zuerst Berufe wie Koch/Köchin oder Kellner/Kellnerin in den Sinn. Welche spannenden Berufsmöglichkeiten bieten sich generell im Tourismus?

Von Hotellerie und Gastronomie über Outdoor- und Freizeitberufe bis hin zu Eventmanagement und Marketing bietet der Tourismus vielfältige Karrierewege. Viele junge Menschen möchten heute außerdem einen „job with purpose“: Die nachhaltige Entwicklung des Tourismus braucht genau diese jungen Talente – auch in der Tirol Werbung haben wir eigene Nachhaltigkeitsmanager:innen.

„Wir tragen dazu bei, Menschen in ihrer Freizeit oder ihrem Urlaub glücklich zu machen.“

Karin Seiler

Wie groß ist die Bandbreite an verschiedenen Arbeitszeitmodellen im Bereich der Tourismusberufe?

Sehr groß: Im Hotel- und Gastgewerbe sind Vollzeit- und Teilzeitstellen neben saisonalen Jobs verbreitet. Auch flexible Arbeitsmodelle insbesondere für Eltern oder Studierende werden angeboten. Und mit der zunehmenden Digitalisierung gibt es auch im Tourismusbereich immer mehr Möglichkeiten für Remote-Arbeit, insbesondere in Bereichen wie Marketing, Buchhaltung oder IT.



QR-Code scannen
und informieren!



Die führende
Tourismusschule
über den Dächern
Innsbrucks –
praxisorientiert,
modern &
international

Tel.: +43 (0)512 90300-10
www.villablanka.com

Höhere Lehranstalt für Tourismus mit drei Ausbildungszweigen

In 5 Jahren Reife- und Diplomprüfung
sowie 4 Lehrabschlüsse



VILLA BLANKA
international



VILLA BLANKA
office digital



VILLA BLANKA
touristal

Praxisfachschule „Kulinarische Meisterklasse“

In 3 Jahren zum/zur Hotelkaufmann/-frau
und zu 3 Lehrabschlüssen



Koch/
Köchin



Hotel- und
Gastgewerbeassistentin



Restaurant-
fachkraft

Aufbaulehrgang „Kulinarik trifft Management“



Nach mittlerer berufsbildender Schule
oder Lehre zur Matura und zum/zur
Touristikkaufmann/-frau

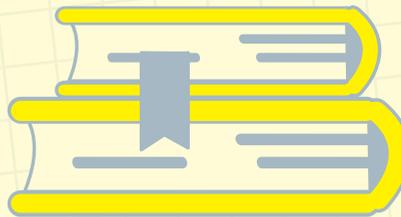
3-jährig (4-Tage Woche möglich)





Studium, Lehre oder beides? ✕

Die Wahl der Ausbildung nach der Pflichtschule ist nicht einfach. Wer eine höhere Schule besucht, schließt oft ein Studium an. Aber auch die Lehre hat ihre Vorteile. Was sie unterscheidet und welche beruflichen Ziele mit der jeweiligen Ausbildung erreicht werden können, erfährst du hier.



Mehr als ein Titel

Schon während der Schulzeit stehen junge Menschen vor der Frage, wie sie ihre weitere Zukunft gestalten wollen. Eine der vielen Optionen nach der Matura ist das Studium.



Auswahl aus dem vielfältigen Studienangebot ist nahezu unerschöpflich.

Vielfältige Möglichkeiten

Für technisch Interessierte bieten sich in erster Linie wohl die Studien der Naturwissenschaften und der Ingenieurwissenschaften an, um das eigene Potenzial voll auszuschöpfen. All jene, die sich für Ökonomie interessieren, sollten sich ein Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften überlegen. Wer sich wiederum gerne an Theorien und Texten abarbeitet und sich mit den geistigen Errungenschaften der Menschheit auseinandersetzen möchte, kann ein Geistes- und Kulturwissenschaftsstudium andenken. Und natürlich gibt es auch immer die Möglichkeit, sich für Klassiker wie die Rechtswissenschaften oder die Theologie zu entscheiden.

Wer sich für ein Studium entscheidet, hat die Möglichkeit, sich intensiv mit Themen auseinanderzusetzen, die einen wirklich tiefgreifend interessieren. Dabei geht es meist nicht nur ums Auswendiglernen von Fakten, sondern vielmehr ums Verstehen von komplexen Zusammenhängen und das Entwickeln von eigenen Ideen. Während der Studienzeit lernt man, kritisch zu denken und Probleme aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten – Fähigkeiten, die auch in der Arbeitswelt unerlässlich sind. Doch zuallererst bleibt die Qual der Wahl, denn die



Darüber hinaus wird in den meisten Universitäten eine große Anzahl von interdisziplinären Studien angeboten. Egal wer sich für welche Studienrichtung entscheidet, grundsätzlich gilt: Ein Studium ist stets Herausforderung und Chance zugleich und bietet eine Menge an Vorteilen.

Chance und Herausforderung

Denn durch ein Studium lässt sich beispielsweise ein gutes Netzwerk aufbauen. An Universitäten treffen Men-

schen aus unterschiedlichen Regionen mit verschiedenen Hintergründen aufeinander. Solche Kontakte können nicht nur Freundschaften fürs Leben werden, sondern sich auch zu wertvollen Verbindungen für das spätere Berufsleben entwickeln. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass ein Studium die eigenen Karrierechancen deutlich verbessern kann. Zudem verdienen Akademiker:innen im Durchschnitt mehr als Menschen ohne Studienabschluss. Natürlich ist ein Studium auch eine Heraus-

forderung. Gefragt sind nämlich vor allem Disziplin, Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, sich intensiv mit komplexen Themen zu beschäftigen. Genau diese Eigenschaften sind es aber auch, die einen im späteren Berufsleben weiterbringen werden. Schlussendlich muss jede:r selbst entscheiden, ob ein Studium der richtige Weg ist. Es gibt viele Strategien zum Erfolg, aber ein Studium kann die Tür zu spannenden Möglichkeiten öffnen und helfen, das eigene Potenzial zu entfalten.



universität
wien

Die Universität Wien ist mit ihren rund 90.000 Studierenden und einem Angebot von 186 ordentlichen Studien sowie über 60 Universitätslehrgängen die vielfältigste und größte Bildungseinrichtung in Österreich.

UNI:CHECK

Finde heraus, ob ein Studium an der Uni Wien das Richtige für dich ist.

unicheck.univie.ac.at

Entdecke die Vielfalt! studieren.univie.ac.at

The big 5

für ein Studium



1. Student:innenleben

Die meisten erinnern sich später nicht an die Prüfungsangst und den -stress, sondern an die durchzechten Nächte. Freundschaften, die man während des Studiums knüpft, bleiben oft für immer erhalten.

5. Prestige

Bei Job- und Wohnungssuche oder etwaigen Behördengängen führt ein akademischer Titel nicht selten dazu, dass man ernst genommen wird. Daher: Gerne ins Kastl eintragen, dass der Name einen Zusatz hat und dass man sich diesen redlich verdient hat.

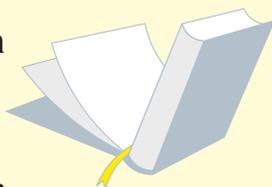


2. Wissenschaftliches Denken und Arbeiten

Egal, was man studiert, in jedem Studium lernt man wissenschaftlich zu arbeiten und zu denken. Was heißt das? Strukturiert, methodisch und quellenbasiert.

4. Studieren geht über Probieren

Mit einem Studium zögert man den Ernst des Lebens zumindest für ein paar Jahre hinaus. Denn selbst wenn die Prüfungsphasen durchaus von Stress geprägt sein können, hat man großteils viel Zeit zur Verfügung, um Dinge auszuprobieren, die sich bisher nicht ausgegahen sind.



3. Eine Stadt neu kennenlernen

Als Student:in erlebt man eine Stadt völlig neu. Mit neuen Freund:innen, neuen Erfahrungen und neuem Wissen sieht man sogar Altbekanntes plötzlich wieder mit neuen Augen.





NEU
in Innsbruck!

IHRE SPRUNGCHANCE INS GEHOBENE MANAGEMENT

STUDIERN SIE Z.B.:

Management mit unterschiedlichen
Schwerpunkten, MBA & B.Sc. (CE)

Sports Leadership, M.Sc. (CE)

Future Economics, B.Sc. (CE)
& M.Sc. (CE)



uni-seeburg.at

Jetzt neu in
Innsbruck!



GLEICH
anmelden!

Das flexible Studium, das zu mir passt!

Praxisnah in Kleingruppen und
mit freier Zeiteinteilung studieren.

UNSERE STUDIENGÄNGE IN INNSBRUCK:

Bachelor

- ▶ Sport & angewandte Trainingswissenschaften B.A.
Schwerpunkt Training und Coaching im Fußball
- ▶ Sport- und Bewegungstherapie B.Sc.

Master

- ▶ Gesundheitsförderung
und Prävention M.A.

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
www.dhgs-hochschule.de

Studieren am Puls der Zeit





Mit einem vielfältigen Studienangebot und der Möglichkeit zu internationalem Austausch stattet die Universität Innsbruck ihre Studierenden mit den Kompetenzen aus, um den gesellschaftlichen Wandel aktiv mitzugestalten.



Studieninteressierte können an der Universität Innsbruck aus mehr als 170 Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten wählen. Durch Wahlpakete und Erweiterungsstudien haben Studierende außerdem die Möglichkeit, die in einem Studium erworbenen Kompetenzen zu erweitern. Das ist beispielsweise mit den Wahlpaketen „Nachhaltigkeit“, „Medien und Kommunikation“ oder „Digital Science“ möglich.

Internationale Erfahrungen sammeln Studierende unter anderem im Rahmen des AURORA Netzwerks. Gemeinsam mit acht Partneruniversitäten von

Reykjavík bis Neapel bzw. von Tarragona bis Olmütz fördert die Allianz den Austausch zwischen 260.000 Studierenden und 30.000 wissenschaftlichen und allgemeinen Mitarbeiter:innen der beteiligten Universitäten.

Um möglichst vielen Menschen die Chance zu bieten, ihr Wunschstudium zu beginnen, gibt es an der Universität Innsbruck so

wenig Zugangsbeschränkungen wie möglich.

Abseits von Lehre und Forschung bietet Innsbruck Studierenden eine besondere Mischung aus urbanem Flair und beeindruckender Naturkulisse. Die Stadt, umgeben von den Alpen, lädt zu zahlreichen Outdooraktivitäten ein und verfügt gleichzeitig über ein reiches Kulturangebot.

Alle Informationen zu einem Studium an der Universität Innsbruck:
www.uibk.ac.at/de/studium

Ganz vorne mit dabei

Eine Lehre ist längst keine Ausbildung zweiter Wahl mehr. Dank der aktuellen Wirtschaftslage und auch der Digitalisierung sind Lehrberufe nicht nur am Puls der Zeit, sondern bieten auch hervorragende Karriere- und Verdienstmöglichkeiten.

Die beliebtesten Lehrberufe in Tirol sind:

1. Einzelhandelskauffrau bzw. -mann
2. Elektrotechniker:in
3. Metalltechniker:in
4. Kraftfahrzeugtechniker:in
5. Installations- und Gebäudetechniker:in
6. Bürokauffrau bzw. -mann
7. Zimmerfrau bzw. -mann
8. Koch/Köchin
9. Hochbauer:in
10. Friseur:in (Stylist:in)

Quelle: Tiroler Lehrlingsstatistik 2023,
Wirtschaftskammer Tirol

In Österreich stehen über 200 Lehrberufe zur Auswahl. Der größte Unterschied zu einer schulischen Ausbildung sind die kürzere Ausbildungszeit und der höhere Praxisanteil. Außerdem ist man nach der Lehre eine voll ausgebildete Fachkraft und muss nicht erst angelehrt werden. Während der Lehrzeit ist man fest in einem Betrieb angestellt. Dazwischen besucht man immer wieder die Berufsschule, um auch sein theoretisches Wissen zu vertiefen. Je nach Beruf dauert die Ausbildung zwischen 2 und 4 ½ Jahren.

Besser als ihr Ruf

Lehrberufe hatten früher oft einen schlechten Ruf. Das hat sich inzwischen stark geändert. Die Qualität der Ausbildung in Tirol ist hoch und auch die Verdienstmöglichkeiten sind stark gestiegen. In manchen Lehrberufen verdient man heute deutlich mehr als nach einem Studium. Dank des Fachkräftemangels sind auch die Karrierechancen ausgezeichnet. Kurzum: Mit

einer Lehre ist man auf dem Arbeitsmarkt gefragt.

Wer sich trotz Lehre die Option für ein späteres Studium offenhalten möchte, kann die Option „Lehre mit Matura“ nutzen. Das heißt, man macht parallel zur Lehre die Matura. Aber auch danach ist es noch nicht zu spät: Die Matura kann – wenn auch mit einigem Aufwand – an einer Abendschule oder als Berufsreifeprüfung nachgeholt werden, bei berufsnahen Studienfächern reicht manchmal auch

eine Studienberechtigungsprüfung.

Eigenes Geld

Im Gegensatz zu einer schulischen Ausbildung erhält man bereits während der Lehre eine finanzielle Vergütung. Mit jedem Lehrjahr steigt der Betrag, bis man gegen Ende der Lehre schon fast ein branchenübliches Gehalt pro Monat auf dem Konto hat. Das gibt mehr Entscheidungsfreiheit und Unabhängigkeit von den Eltern.

TEAM SPIRIT
by STOCK RESORT



Weitere Infos? Hier entlang!



**WIR FREUEN
UNS AUF DICH!**

STOCK + DU: Das perfekte Match!
Starte deine Ausbildung im STOCK resort & entdecke spannende Lehrberufe in einem familiären Umfeld, wo Teamgeist und Gastfreundschaft großgeschrieben wird!

STOCK resort ***s**

Finkenberg /
Zillertal

t +43 . 5285 . 6775 . 511

e bewerbung@stock.at

w stock.at

Mit beiden Beinen im Leben



Musste man sich früher noch entscheiden, ob man eine Lehre oder eine Maturaausbildung absolvieren möchte, hat sich das österreichische Bildungssystem gewandelt und bietet seit Jahren Lehrlingen in Österreich die Möglichkeit, das Beste aus beiden Bildungswelten zu erreichen.

Doch wie läuft das ab? Während der Lehre werden die Lehrlinge auch auf die Maturaprüfungen vorbereitet. Dies geschieht entweder begleitend oder integriert

und kann optional auch über die vorgesehene Lehrzeit hinausreichen. Neben ihrer Lehrausbildung müssen die Lehrlinge Kurse in Deutsch, Mathe und Englisch sowie im jeweiligen Fachbereich besuchen und Prüfungen abschließen.

Die Möglichkeit, eine Lehre und die Matura gleichzeitig zu absolvieren, war ein Novum des österreichischen Bildungssystems. Ohne die Qualität der Lehrausbildung zu schmälern, eröffnete man angehenden Lehrlingen damit viele Möglichkeiten.

Vorteile

- Ohne den Besuch einer weiterführenden Schule können die Lehrlinge eine Berufsausbildung beginnen.
- Neben der praktischen Ausbildung werden Lehrlinge mit der Berufsreifeprüfung auch zu Lehrgängen im Hochschulbereich zugelassen.
- Der Betrieb erhält höherqualifizierte Mitarbeiter:innen.
- Die Ausbildung ist nicht nur mit Imagegewinn verbunden, sondern öffnet auch viele Türen im weiteren Karriereverlauf.
- Die Lehrlinge haben Anrecht auf verschiedene Fördermaßnahmen.
- Vorbereitungskurse finden laufend statt.
- Die Ausbildung ist kostenlos.
- Drei der vier Teilprüfungen können noch vor der Lehrabschlussprüfung abgelegt werden.
- Bildungsanbieter werden für die Vorbereitungskurse gefördert.

top.tirol

Das Tiroler
Wirtschaftsportal

Ihr täglicher Vorsprung

- Umsatzzahlen von Tirols Top-Unternehmen
- Aktuelle Nachrichten aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus und Forschung
- Rankings: Tirols Top-500-Unternehmen



mp





Karriere- chancen

Eine Lehre ermöglicht gute Chancen im späteren Berufsleben. Was viele aber nicht wissen: Die Auswahl ist riesig! Neben den „klassischen“ Lehrberufen gibt es auch solche, die man nicht sofort am Schirm hat. Einige dieser besonderen Karrieremöglichkeiten stellen wir hier vor.



Karriere mit Lehre

Wer sich gegen eine weiterführende Schule entscheidet, trifft meistens die Entscheidung zur Lehre. Neben den Klassikern Einzelhandelskaufmann/-frau, Friseur:in oder Elektriker:in gibt es aber auch Lehrberufe, an die nur wenige denken – zu Unrecht. Denn gerade hier liegen große Karrierechancen.

Applikationsentwickler:innen

entwickeln, schreiben und testen Codes für komplette Apps oder bestimmte Anteile von Anwendungen.

Lehrzeit: 4 Jahre

→ **Mögliches Einstiegsgehalt nach Lehrabschluss:** 2.230 € brutto

→ **Das solltest du mitbringen:**

- gute Kommunikationsfähigkeit für Kundengespräche
- logisch-analytisches Denken
- technisches Grundverständnis

Kosmetolog:innen

verschönern und pflegen Haut, Haare und Nägel durch verschiedene kosmetische Behandlungen und Techniken. Außerdem beraten sie ihre Kund:innen, um deren Aussehen zu verbessern. Mit einem zusätzlichen Lehrjahr kann die Doppel-ausbildung zum/zur Podolog:in (Fußpfleger:in) gemacht werden.

Lehrzeit: 3 bis 4 Jahre

→ **Mögliches Einstiegsgehalt**
nach Lehrabschluss 1.770 € brutto

→ **Das solltest du mitbringen:**

- Handgeschicklichkeit und Feingefühl
- Sinn für Schönheit sowie Farben und Formen
- Kontaktfreudigkeit

Karriere mit Vielfalt im Innenministerium

Sei Teil der größten
Sicherheitsorganisation
Österreichs.

**Jetzt informieren
und bewerben!**

www.polizeikarriere.gv.at

www.sicherheitsverwaltung.gv.at

Chemieverfahrenstechniker:innen

überprüfen Produktionsprozesse in der chemischen Industrie, zum Beispiel in der Kunststofftechnik, Arzneimittelchemie, der Papier- und Zellstoffindustrie oder der Erdölindustrie. Sie arbeiten aber auch in der Forschung und entwickeln neue Ideen für Verfahren und die jeweiligen Produkte.

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

→ Mögliches Einstiegsgehalt

nach Lehrabschluss: 2.870 € brutto

→ Das solltest du mitbringen:

- körperliche Belastbarkeit aufgrund von Lärm, Hitze und Dämpfe
- genaue Beobachtungsgabe zur Fehlererkennung
- gutes technisches Verständnis für das Bedienen und Warten von Maschinen

Karriere mit Pflege

INNS' BRUCK

Erfolgsmodell Pflegelehre. Schon ein Jahr nach ihrer Einführung ist die Pflegelehre bei der Innsbrucker Soziale Dienste GmbH (ISD) nicht mehr wegzudenken.

Bingo! Die Entscheidung für eine dreijährige Pflegelehre bei der Innsbrucker Soziale Dienste GmbH hat sich für jene 16 Lehrlinge, die im Herbst 2023 ihre Ausbildung starten, als Volltreffer erweisen. Als Goldgriff. Sila Laleci ist eine davon:

„Ich bin super happy. Mir gefällt die Arbeit. Und mir gefallen die Möglichkeiten.“

Vor allem, wenn es um ihre berufliche Zukunft geht, kommt die 17-jährige ins Schwärmen. Nach Abschluss der Lehre zur Pflegeassistentin will sie via Fachassistentin zur Diplompflege-rin aufschulen, um irgendwann später als Role-Model der ISD eine Station leiten zu können. Ein gut bezahlter Job, krisensicher und sinnstiftend. Wenngleich Role-Model ist Sila schon heute. Der positive Eindruck, den die ISD-Lehrlinge im ersten Lehrjahr hinterlassen haben, hat auf jene, die auf der Suche nach einer Lehrstelle sind, Eindruck gemacht. Für den Starttermin

im Herbst haben sich beim aktuell größten Pflegelehrlingsbetrieb Österreichs über 40 Jugendliche für einen der 15 zusätzlichen Pflegelehrplätze beworben.

Faktbox Pflegelehre

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Abschluss: Pflegeassistent

Entlohnung: € 1088.- (1. Lehrjahr) / € 1331.- (2. LJ) / € 1547.- (3. LJ)

Einstiegsgehalt: € 2150.- netto

Jobsicherheit: unübertroffen!

Karriereausblick: rosarot!



Uhrmacher:innen

arbeiten mit feinsten Werkzeugen und warten, reparieren, reinigen, justieren und prüfen sowohl Handuhren als auch große Uhren an Kirchen oder Spezialuhren in den Bereichen Sport und Wissenschaft.

Lehrzeit: 3 ½ Jahre

→ **Mögliches Einstiegsgehalt**
nach Lehrabschluss 2.560 € brutto

→ **Das solltest du mitbringen:**

- gute Feinmotorik für die kleinen Teile im Uhrwerk
- Geduld und Genauigkeit
- Lernbereitschaft für Neuerungen in der Elektronik

Jetzt

als Elektrotechnik
Lehrling/Facharbeiter
bewerben

THINK ELECTRIC.
SEE THE FUTURE.

Lass dich elektrisieren und werde Teil
der Elektrotechnik-Elite Westösterreichs.
Jetzt bewerben!

fiegl + spielberger

fiegl.co.at

Hochbauer:innen

errichten Bauwerke im Hochbau, die sich größtenteils über der Erdoberfläche befinden. Dabei arbeiten sie mit unterschiedlichen Baustoffen, Baumaschinen und Werkzeugen. Auch Umbau- und Sanierungsarbeiten gehören zu ihrem Tätigkeitsfeld. Es besteht die Möglichkeit, mit einem zusätzlichen Lehrjahr auch die Ausbildung zum/zur Hochbauspezialistin zu machen.

Lehrzeit: 3 bis 4 Jahre

→ **Mögliches Einstiegsgehalt nach Lehrabschluss** 2.960 € brutto

→ **Das solltest du mitbringen:**

- gute körperliche Konstitution zum Heben und Tragen von schweren Baumaterialien
- gute Teamfähigkeit
- räumliches Vorstellungsvermögen für das Lesen von Bauplänen und die korrekte Umsetzung der Vorgaben



Fahrradmechaniker:innen

sind Spezialist:innen für Fahrräder, E-Bikes und ähnliche Fahrgeräte wie Scooter und Segways. Sie warten und reparieren diese, beheben Störungen und passen sie an Kundenwünsche an.

Lehrzeit: 3 Jahre

→ **Mögliches Einstiegsgehalt nach Lehraabschluss:** 2.560 € brutto

→ **Das solltest du mitbringen:**

- technisches Grundverständnis
- feinmotorisches Geschick für Aus-, Um- und Einbau von Bauteilen
- genaues und präzises Arbeiten

DEINE LEHRE MIT ZUKUNFT.



Lehrberufe am Standort Völs

- Bürokauffrau/-mann
- EDV-Kauffrau/-mann
- Informationstechnologe*in
- Backtechnologie*in
- Lebensmitteltechniker*in
- Fleischverarbeiter*in
- Bäcker*in

1. Lehrjahr:

€1.200,-

2. Lehrjahr:

€1.300,-

3. Lehrjahr:

€1.700,-

Lehrberufe im Verkauf

- Einzelhandelskauffrau/-mann
- Feinkostfachverkäufer*in

Deine Vorteile

- 5-Tage-Woche
- Lehre mit Matura möglich
- Unvergessliche Auslandsaufenthalte
- Gratis Öffi-Ticket für die Freizeit
- €500 Führerscheinzuschuss

Bewirb dich jetzt

direkt auf
mpreis.at/mpreis/karriere



Baguette

Se frisch. Se fröhlich.

Schnuppern ist in allen MRPREIS, Baguette und T&G Filialen möglich.
Infos unter 050321 4251 oder lehre@mpreis.at

Installations- und Gebäudetechniker:innen

planen, installieren und warten die Versorgungssysteme für Wasser, Gas, Wärme und Frischluft in Gebäuden. Je nach Interesse kann die Lehrzeit um ein Jahr verlängert werden, um sich auf eine der drei Fachrichtungen Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik oder Lüftungstechnik zu spezialisieren.

Lehrzeit: 3 bis 4 Jahre

→ **Mögliches Einstiegsgehalt**

nach Lehrabschluss: 2.970 € brutto

→ **Das solltest du mitbringen:**

- gute Rechenfähigkeit
- körperliche Belastbarkeit für Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten
- räumliches Vorstellungsvermögen



Mehr Infos zu den jeweiligen **Lehrberufen** findest du im **AMS-Berufslexikon**.



PFEIFER

Die Pfeifer Group gehört zu den größten

Unternehmen der europäischen Holzindustrie.

Besitzt auch du Leidenschaft für Holz?



Weiterbildung



Bikeleasing



Prämien



Rabatte

Jetzt noch mehr erfahren und gleich online bewerben!



Seit 1948 leben wir die Leidenschaft für Holz. Unsere 2.600 Mitarbeiter:innen teilen diese Begeisterung und bilden die Basis unseres Erfolgs.

ivb-jobs.at

Sinnvoll.

Mach dich stark für saubere Mobilität –
in einem spannenden Lehrberuf bei den IVB.

Für das Lehrjahr 2025/26 suchen wir:

- KarosseriebautechnikerInnen
- KFZ-TechnikerInnen
- MechatronikerInnen

Jetzt bewerben!



**INNS'
BRUCK**

Entgeltliche Einschaltung

5 Gründe

für eine Lehre



1. Praxis

In einer Lehre können praktische Berufserfahrungen gesammelt werden. Das ermöglicht, Fachkenntnisse direkt im Arbeitsumfeld zu erlernen. Lehrlinge werden somit ideal auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Das verbessert auch die künftigen Jobchancen.

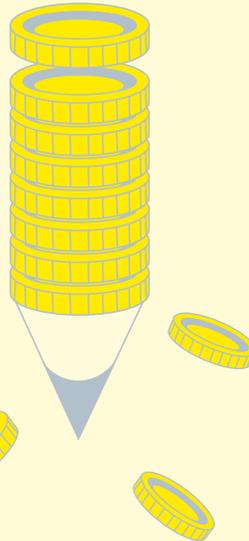
5. Sicherheit

Gerade Handwerks- und Fachberufe sind in vielen Branchen gefragt. Eine einschlägige Lehre bietet daher eine hohe Jobsicherheit. Gut ausgebildete Fachkräfte werden in der Regel immer benötigt.



4. Gehalt

Lehrlinge erhalten schon während der Ausbildung ein Gehalt. Das fördert die finanzielle Unabhängigkeit und erleichtert den Einstieg ins Berufsleben. Auf diese Weise kann bereits frühzeitig finanzielle Verantwortung erlernt werden.



2. Karriere

Auch Lehrberufe bieten interessante Aufstiegschancen. Nach dem Lehrabschluss eröffnen sich verschiedenste Möglichkeiten zur Weiterbildung. Dazu gehören etwa Meisterkurse, die mittlerweile dem Bachelorabschluss gleichgestellt sind. Das kann auch im Job zu höheren Positionen führen.

3. Netzwerk

Während einer Lehre können Lehrlinge wertvolle Kontakte sowohl zu Kolleg:innen und Ausbilder:innen als auch zu anderen Fachleuten in ihrer Branche knüpfen. So lässt sich ein starkes berufliches Netzwerk aufbauen, das bei der Karriereentwicklung und der Jobsuche von Vorteil sein kann.



Gute Aussichten



Als einer der größten Lebensmittelkonzerne Österreichs bietet HOFER eine Vielzahl von beruflichen Möglichkeiten für junge Menschen. Bettina Hauser, Leiterin der Human-Resources-Abteilung, erklärt, für wen das Unternehmen geeignet ist und welche Perspektiven es bietet.

Bettina Hauser ist seit 2014 bei HOFER für den Bereich Human Resources verantwortlich. An ihrer Arbeit schätzt sie besonders den guten Zusammenhalt im Team und die abwechslungsreiche Tätigkeit.

Für wen ist eine Tätigkeit bei HOFER das Richtige?

Bettina Hauser: Bei HOFER sind engagierte und motivierte Personen gefragt. Uns begeistern Charaktere, die engagiert sind und Herausforderungen als Chance sehen. Bei potenziellen Bewerber:innen achten wir besonders darauf, dass jemand ein Teamplayer ist und für die Aufgaben brennt.

Wie unterscheidet sich HOFER von anderen Betrieben der Branche?

Uns ist es wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter:innen bei uns wohlfühlen, weshalb wir über alle Bereiche hinweg passende Rahmenbedingungen und eine Vielzahl von HOFER Benefits bieten. Wir

ermöglichen zudem allen Mitarbeiter:innen, sich während der Arbeitszeit ehrenamtlich zu engagieren und für ein paar Stunden in einer sozialen Organisation mitzuwirken. Auch bietet HOFER im Rahmen der HOFER Akademie vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Welche Zukunftsperspektiven bietet HOFER?

Gerade im Verkauf setzen wir erfolgreich auf das Konzept „Karriere mit Lehre“ und bilden so auch unsere Filialführungskräfte von morgen selbst aus. Zahlreiche unserer Filialleiter:innen starteten ihre Karriere als HOFER Lehrling, leiten nun in der Filialführung ein Team von bis zu 30 Verkaufsmitarbeiter:innen und bilden selbst Lehrlinge

aus. Zudem bietet HOFER ein Top-Lehrlingseinkommen, das in den drei Jahren insgesamt mehr als 16.500 € über dem Kollektivvertrag liegt.

Wie bereitet man sich am besten auf eine Bewerbung bei HOFER vor?

Im Bewerbungsprozess legen wir besonderen Wert auf einen authentischen Eindruck. Wir möchten die Person kennenlernen, weswegen uns neben den fachlichen Qualifikationen auch die persönlichen Interessen und Hobbys wie Vereinstätigkeiten und Ehrenamt interessieren. Eine wichtige Voraussetzung für eine Einstellung ist Ehrlichkeit, denn nur so können wir herausfinden, ob die Stelle den Erwartungen und auch den Erfahrungen entspricht. /

Die Qual der Wahl

Die richtige Ausbildung zu finden, kann schwierig sein. Das weiß auch Sabine Platzer-Werlberger. Im Interview erklärt die Geschäftsführerin des AMS Tirol, worauf man bei der Berufswahl achten sollte, und gibt Tipps, wie man am besten eine Entscheidung fällt.



Zur Person:

Sabine Platzer-Werlberger weiß selbst, wie verschlungen die Wege in die Karriere sein können. Sie hat ursprünglich Deutsche Philologie und Geografie studiert und ist seit 1983 beim AMS Tirol tätig. Dort begann sie als Beraterin für Erwachsene, übernahm 2013 die stellvertretende Geschäftsführung und ist seit April 2023 Landesgeschäftsführerin.

Wie sollte man sich für eine Ausbildung entscheiden?

Sabine Platzer-Werlberger:

Im Idealfall nach guter Information, Beratung, Recherche – in den meisten Fällen spielen aber nach wie vor der Zufall, je nach Alter auch der Freundeskreis oder die bereits gesammelten Praxiserfahrungen eine Rolle. Wir wissen auch, dass leider sehr oft der soziale Status bzw. der Bildungsgrad innerhalb der Familie zentral sind, gerade jetzt. Gute Bildung muss man sich oft auch leis-

ten können, deshalb sind die Förderungen, z. B. des AMS, sehr wichtig, und die sind für alle offen!

Welche Sektoren bieten aktuell die besten Chancen, eine Ausbildung zu einer Karriere zu machen?

Trotz wirtschaftlicher Multikrisen ist aus heutiger Sicht der Fachkräftemangel eines der größten Probleme in ganz Europa. Das ist aber eine gute Nachricht für alle, die gerade am Übergang in die Berufswelt stehen oder eine

Veränderung anpeilen. Man kann und soll sich jetzt voll auf die eigenen Stärken, Interessen und Visionen konzentrieren – denn in annähernd allen Branchen werden Fachkräfte gesucht. Prominente Beispiele: Mint-Berufe, Green Jobs, Pflege, IT ... Wichtig: Offenheit für Weiterbildung und Self-Guidance durch die sich wandelnden Berufe braucht es, dann ist auch Karriere im hierarchischen

Sinne möglich.

Was ist Ihr wichtigster Tipp für die Berufswahl?

Eine Ausbildung wählen, die zu einem persönlich passt – Tests machen, ganz viel schnuppern –, und dann dem Bauchgefühl folgen und mutig und nicht zu zögerlich eine Ausbildung starten. \

Um sich besser entscheiden zu können, sollte man:

- sich mit den eigenen Stärken und Interessen auseinandersetzen (Workshops, Tests und mehr)
- Informationen einholen – Onlinetools AMS, Messen, z. B. BeSt 2024 in Innsbruck Ende November
- in der Beratung Plan A und Plan B gemeinsam erarbeiten
- offen sein für „neue“ Berufe

Gesundheitsberufe haben Zukunft

Mit deinen sozialen Kompetenzen und unseren fundierten Ausbildungen schaffst du die Basis für eine sichere berufliche Zukunft.

Pflegeberufe

- Pflegeassistenz
- Pflegefachassistenz
- Von der Pflegeassistenz zur Pflegefachassistenz
- Heimhilfe
- Sonderaus- und Weiterbildungen

Massageausbildungen

- Heilmasseur:in
- Medizinische:r Masseur:in

Gesundheitsberufe

- Dipl. Gesundheits- und Fitnesstrainer:in

Medizinische Assistenzberufe

- Medizinische Fachassistenz
- Desinfektionsassistenz
- Gipsassistenz
- Laborassistenz
- Operationsassistenz
- Operationstechnische Assistenz
- Ordinationsassistenz
- Röntgenassistenz
- Zahnärztliche Assistenz

azw

Wir bilden Gesundheit

www.azw.ac.at



Finanzielle Unterstützung

Egal ob Lehre, Studium oder Beruf: Für jeden Bereich gibt es passende Förderungen.

Studierendenbeihilfe

Studierende können verschiedene Förderungen beantragen. Die Höhe der Zuwendung hängt von Faktoren wie dem Gehalt der Eltern oder der Wohnsituation ab. Daneben sind auch spezifische Förderungen, etwa für ein Auslandssemester oder berufstätige Studierende, möglich.



Wo und wie?

Anträge erfolgen entweder über die universitäre Stipendienstelle oder online über die ÖH

Wo und wie?

Anträge können über die Website des Landes eingereicht werden.



Ausbildungsbeihilfe & Begabtenförderung für Lehrlinge

Die Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge hilft bei der Deckung der Lebenshaltungskosten. Wer besondere Leistungen im Zusammenhang mit der Lehrlingsausbildung vorweist, kann außerdem die Begabtenförderung beantragen.

Digi-Scheck

Mit dem Digi-Scheck können Lehrlinge aus über 10.000 verschiedenen Fortbildungen und Schulungen auswählen. Gefördert werden Kurse, die zum Berufsbild passen und in die Themenfelder Digitalisierung, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Energie- und Ressourcenmanagement oder berufsbezogene Fremdsprachen fallen.

Wo und wie?

Interessierte können sich entweder beim Bildungsanbieter oder in den Förderreferaten der Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammer melden.



**Wo und wie?**

Nähere Informationen und alle wichtigen Dokumente zur Bildungskarenz und -teilzeit gibt es beim AMS.



Bildungskarenz und -teilzeit

Wenn die Arbeitgeber:innen damit einverstanden sind, können Arbeitnehmer:innen ab einem sechsmonatigen durchgehenden Arbeitsverhältnis für mindestens zwei Monate in Bildungskarenz oder mindestens vier Monate in Bildungsteilzeit gehen. Unter bestimmten Voraussetzungen gibt es für die berufliche Aus- und Weiterbildung während dieser Zeit auch ein Weiterbildungsgeld.

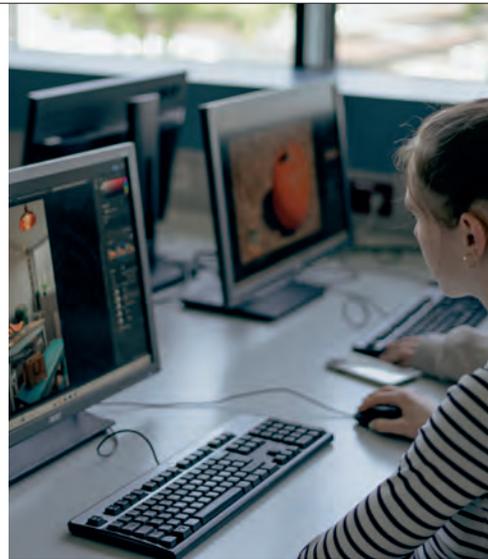


BHAK
Schwaz

BHAK/BHAS Schwaz
Johann-Messner-Weg 14
6130 Schwaz
www.hak-schwaz.at
+43 5242 62798-0

BHAS **5 GRÜNDE** für die **BHAK/BHAS Schwaz**

1. Top-Ausbildung für die Wirtschaft
2. Breite Karrierechancen durch Praxisnähe
3. Digitalisierung und Medienkompetenz
4. Hochmoderne Ausstattung
5. Entfaltung persönlicher Potentiale



Entdecke die besten kaufmännischen Ausbildungswege in Schwaz!



BUSINESSHAK



MEDIAHAK



PRAXISHAS

Ab in die große, weite Welt

Wer Auslandserfahrung sammeln will, hat mit dem Erasmus+-Programm der EU eine Vielzahl von Möglichkeiten – und wird dabei auch finanziell unterstützt.

Schüler:innen und Jugendliche

Das Lernmobilitätsprogramm der EU macht Auslandsaufenthalte für Gruppen (bis zu 30 Tage) und einzelne Schüler:innen (bis zu 1 Jahr) möglich. Reise- und Lebenskosten werden über einen EU-Zuschuss abgedeckt, Studiengebühren werden komplett übernommen.

Erwachsenenbildung

Erwachsene Lernende können einzeln oder in Gruppen zwischen 2 und 30 Tagen an Mobilitätsaktivitäten teilnehmen. Voraussetzung ist, dass die gewählte Bildungseinrichtung Teil des Erasmus+-Programms ist. Die Reise- und Aufenthaltskosten werden von der EU bezuschusst.

Studierende

Wer an einer Hochschule in einem der Programm-Länder eingeschrieben ist, kann in Partnerländern geförderte Auslandssemester oder -praktika absolvieren. Über Erasmus Mundus sind außerdem Stipendien für von mehreren Hochschulen gemeinsam angebotene Masterstudiengänge möglich.



Freemover

Freemover sind Studierende, die sich ihren Auslandsaufenthalt selbstständig und ohne Partnerschaftsabkommen wie Erasmus+ organisieren. Im Gegensatz zu Erasmus+ sind die Plätze nicht begrenzt und man ist nicht auf die Partnerhochschulen eingegrenzt, die Kosten werden aber nicht automatisch übernommen – dafür muss man um Auslands- oder Mobilitätsstipendien ansuchen.

**Alle Infos zu
Erasmus+
gibt es hier:**



**Besuche uns am Messestand bei der BeSt
Messe 2024 in Klagenfurt und Innsbruck**

short.boku.ac.at/Messen



Vielfältige Unterstützung

Wie junge Menschen bei der Ausbildungswahl vorgehen sollen und warum auch Barrierefreiheit ein wichtiger Punkt ist, erklärt Christina Spanner, Projektleiterin bei innovia.

Wie können junge Menschen die richtige Ausbildung für sich entdecken?

Christina Spanner: Hilfreich können frühzeitige berufliche Orientierung in der Schule, die Teilnahme an Berufsvorbereitungs-Projekten, die Absolvierung von Schnupperpraktika sowie außerschulische Aktivitäten sein. In diesem Prozess bietet das Sozialministeriumservice, speziell auch für Menschen mit Beeinträchtigung und ausgrenzungsgefährdete Jugendliche, zahlreiche kostenlose Unterstützungsleistungen.

Welche Unterstützungsmöglichkeiten bietet innovia hierzu?

Das Unternehmen innovia bietet, als einer mehrerer

Träger der ARGE Jugend-coaching Tirol, Unterstützung in der beruflichen Orientierung. Im Projekt Job-Fit für Mädels* können sich junge Frauen in einem geschützten Rahmen auf ihren Einstieg in Ausbildung und Beruf vorbereiten. Job-Fit und mittendrin AS unterstützen Menschen im Autismus-Spektrum.

Wie lässt sich bei der Jobsuche gegen Barrieren und Diskriminierung vorgehen?

Eine zentrale Rolle spielt die gemeinsame Arbeit mit Unternehmen, das heißt Information, Beratung und Sensibilisierung rund um die Themen Beeinträchtigung und Arbeit. Eine hilfreiche Anlaufstelle für Unternehmen ist das NEBA-Betriebs-service.



Zur Person:

Christina Spanner ist Projektleiterin bei der innovia gem GmbH. Gemeinsam mit dem Sozialministeriumservice und anderen Partnern informiert sie junge Erwachsene auf der BeSt in Innsbruck zu Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Der Fokus liegt auf Jugendcoaching und Barrierefreiheit.



#READY FOR LEHRE



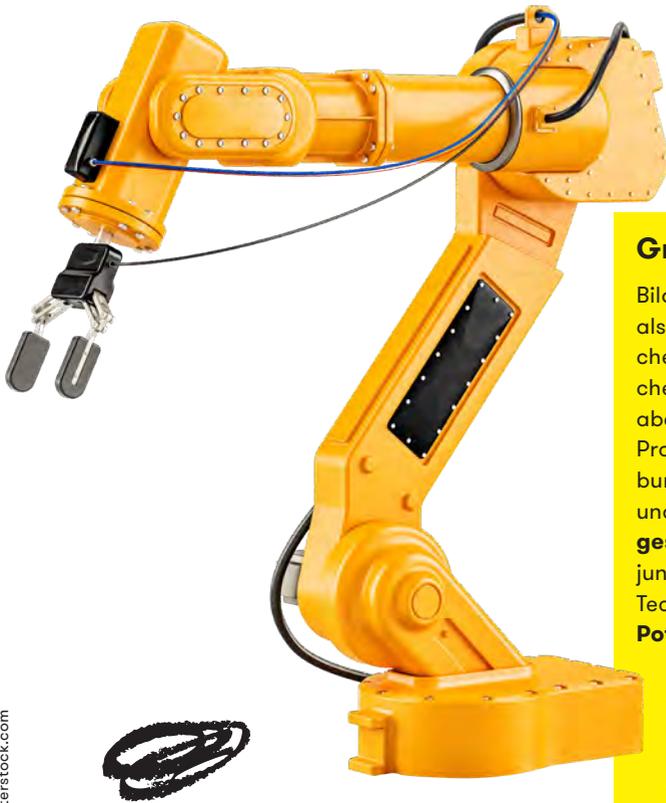
Technik erleben – Zukunft gestalten

Aktuelle Fragen und Herausforderungen verlangen nach innovativen und kreativen Lösungen. An den Tiroler HTLs werden junge Menschen in einem breiten Themenfeld von Technik, Industrie, Wirtschaft und Gewerbe ausgebildet. Danach können sie als Ingenieur:innen in Industrie und Wirtschaft wichtige Aufgabenbereiche übernehmen.



Starke Marke

Unter dem Markennamen **HTL Tirol** versammeln sich alle 11 landesweiten HTL-Standorte, um auf dieser gemeinsamen Plattform das **technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Ausbildungsangebot** für Tirol kontinuierlich zu verbessern und zu erweitern. Neben der inhaltlichen Weiterentwicklung mit einem gemeinsamen Leitbild geht es auch um die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und die Kommunikation mit den Partnern aus **Bildung, Industrie, Wirtschaft und Gesellschaft**.



Große Vielfalt

Bildung und Ausbildung gelten als Schlüssel für eine erfolgreiche und sinnerfüllte persönliche Lebensgestaltung. Sie sind aber auch die Basis für die Prosperität eines Landes verbunden mit einer erfolgreichen und **nachhaltigen Zukunftsgestaltung**. Dafür braucht es junge Menschen, die sich für Technik begeistern und ihre **Potenziale entfalten**. Die Tiroler HTLs bieten dafür ein vielfältiges Angebot, in dem alle, die technisch interessiert sind, ihren Platz finden können.



Tiroler Erfolgsmodell

Jährlich besuchen **über 4.000 Schüler:innen** die vielfältigen HTL-Angebote und erwerben sich eine hohe Fachkompetenz in Theorie und Praxis. Im Sinne einer ganzheitlichen Ausbildung werden aber auch personale, soziale und methodische Kompetenzen trainiert, um die Absolvent:innen bestmöglich auf die Herausforderungen im Arbeitsleben oder auf ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität vorzubereiten.



Am Zahn der Zeit

Im Rahmen der Ausbildung werden **moderne Lehr- und Lernmethoden** eingesetzt. Digitalisierung wird in allen Schulformen und Ausbildungsrichtungen implementiert. Nachhaltiges Lernen zeigt sich vor allem in der großen Anzahl von erfolgreichen Projekten, hier wiederum besonders in den Abschlussprojekten, was sich auch jährlich in der **TINIP-Veranstaltung** widerspiegelt.





Individuelle Ausbildungswege

Eine HTL bietet qualitäts- und berufsorientierte Ausbildungen in vielen technischen Bereichen. Ihre **Fachspezifik fördert** zudem Potenziale und ermöglicht ein breites Feld an beruflichen Möglichkeiten. Darüber hinaus ermöglicht eine HTL durch unterschiedliche Schulformen individuelle Ausbildungsmöglichkeiten. Die qualifizierten Abschlüsse eröffnen den Absolvent:innen eine **Vielzahl von weiteren Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten.**

NEXT
LEVEL **LEHRE**

ÖBB

SIE MACHT DEN NÄCHSTEN SCHRITT

**& WAS
MACHST
DU?**

**MACH MEHR GELD. MEHR FREIZEIT.
MEHR ABWECHSLUNG.**

Mit einem von 25 ÖBB-Lehrberufen. Sichere dir eine abwechslungsreiche Ausbildung mit guten Jobchancen, Lehre und Matura, fairem Gehalt und Freifahrt in den Zügen der ÖBB durch ganz Österreich.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

LEHRE.OEBB.AT



Mit Apps zum Erfolg



Die Stores von Apple und Android bieten eine Vielzahl nützlicher Apps, mit denen man besser und effektiver lernen kann. Wer sie als sinnvolle Lernunterstützung und nicht als reines Werkzeug zur Erledigung von Hausaufgaben nutzt, ist klar im Vorteil.

dy

dy



Duolingo

Englisch, Spanisch, Französisch, Koreanisch oder Chinesisch – mit der Sprachlern-App Duolingo kann man sich fast jede Sprache selbst beibringen. In spielerischen Einheiten lernt man die Sprache seiner Wahl nicht nur zu lesen, sondern auch zu sprechen. Und das Beste: Die App hält einen mit einem Belohnungssystem am Ball und motiviert so zum Lernen.



Anki

Die Lernkartei-App arbeitet nach dem Prinzip der „spaced repetition“, d. h. der Algorithmus sorgt dafür, dass die Informationen genau dann wiederholt werden, wenn man im Begriff ist, den Lernstoff zu vergessen. Das Programm gibt es sowohl für das Handy als auch für den Laptop.



Khan Academy

Die App bietet kostenlose Kurse und Lernressourcen in verschiedenen Fächern, darunter Mathematik, Naturwissenschaften und Geschichte an. Wer Neues lernen, Altes auffrischen oder einfach nur neugierig ist, kann sich mit Videos und Übungsaufgaben das noch fehlende Wissen aneignen.



StudyFlix

Physik, Chemie, Biologie, Wirtschaft, Deutsch, Englisch und Informatik sind nur einige der Fächer, die auf der Plattform mithilfe von Lernvideos und Materialien gelernt werden können. Ziel der App ist es, schwierige Themen einfach zu erklären – viele Inhalte sind kostenlos.





ChatGPT

Die wohl beliebteste aller Apps ist mittlerweile die KI von OpenAI. Das Programm kann Sachverhalte erklären, Gedichte und Texte schreiben und in fortgeschrittenen Versionen auch Bilder, Videos und Soundtracks generieren – ein echter Alleskönner. Man kann ChatGPT aber auch als Lernhilfe verwenden, indem man sich Quizfragen zu bestimmten Themen erstellen lässt.



DeepL Übersetzer & Write

Die App nimmt einem zwar nicht die Schreibarbeit ab, kann aber sowohl Texte in über 23 Sprachen übersetzen als auch mit der Write-Version dem eigenen Text den letzten Schliff geben, indem Grammatik, Rechtschreibung und Ausdruck verbessert werden.



Modekolleg Hallein: Nachhaltig in die Zukunft mit Design

Wer einen kompakten Einstieg in die Textilbranche sucht und seine Leidenschaft für Mode zum Beruf machen möchte, findet bei uns ein interessantes Ausbildungsangebot.

Im zweijährigen Kolleg für Modedesign und nachhaltige Designstrategien geht es um Handwerk, Design, Trends, Ökologie und Fashion Business.

Wir vermitteln Mode als komplexes kulturelles und soziales Phänomen und agieren in diesem international ausgerichteten, zukunftsorientierten Ausbildungszweig in enger Kooperation mit der Wirtschaft.

Aufnahmevoraussetzung: Matura oder Studienberechtigungsprüfung

Open Day: 17. Jänner 2025 von 11 bis 17 Uhr
Informationen unter: www.modeschule-hallein.at



Wartezeiten ade!

Ob beim Warten auf Bus und Bahn oder während der Fahrt – Apps können überall genutzt werden. Aber auch beim Hören von Podcasts kann man lernen und etwas für seine Zukunft tun.

Die Schüler:innen der Ferrari Innsbruck haben einen Podcast mit 39 kurzen Folgen rund um das spannende Thema „Entscheidungen im Berufs- und Bildungsleben“ aufgenommen.



zum Reinhören
Projekt:Zukunft – Die BeSt

Alle Apps gibt es sowohl für **iOS** als auch für **Android**.



KARRIERE FOR REWER

WERDE TEIL DER REWE GROUP!



Wir suchen Lehrlinge!
Jetzt bewerben unter
[rew-e-group.jobs](https://www.rewe-group.jobs)



REWE 
GROUP

BILLA

PENNY

BIPA

 **ADEG**

Gut vorbereitet

Messen wie die BeSt Innsbruck bieten eine Flut von Informationen. Damit man vor Ort nicht überwältigt wird und gezielt das suchen kann, wofür man sich wirklich interessiert, sollte man sich entsprechend vorbereiten.

Kenne deine Stärken

Entscheidend für die Berufswahl ist in erster Linie, was man gut kann und gerne macht. Darüber geben zuallererst die schulischen Erfahrungen Aufschluss: Fächer, die Spaß machen und in denen man gute Noten hat, sind ein Ausgangspunkt. Sprich mit Freund:innen und Familie über deine Stärken, um eine zusätzliche Perspektive zu bekommen. Außerdem helfen können Workshops, wie sie das AMS anbietet, oder auch eine Kompetenzbilanz.

Lass dich nicht beeinflussen

Gemeinsam mit Freund:innen auf eine Messe zu gehen, kann Spaß machen und hilft auch dabei, den inneren Schweinehund zu überwinden. Doch sei dir immer bewusst: Es geht um deine Karriere, nicht um die deiner Begleiter:innen. Lass dich also bei der Berufswahl nicht von anderen beeinflussen – und zögert nicht, auch einmal getrennte Wege zu gehen, sodass jede:r genügend Zeit hat, sich anzusehen, was ihn oder sie interessiert.

Richtung kennen, aber offen sein

Zu wissen, was man will, ist gut. Zugleich solltest du dir aber nicht den Blick auf Chancen verbauen, die du eventuell noch gar nicht auf dem Schirm hast. Deswegen ist es empfehlenswert, dir zwar der Richtung bewusst zu sein, die du einschlagen möchtest, zugleich aber ein offenes Ohr für Alternativen zu haben, die sich dir möglicherweise erst beim Messebesuch eröffnen.

Realistische Erwartungen mitbringen

Einen Beruf zu finden, der Spaß macht, ordentlich bezahlt wird, genug Raum für Freizeit lässt und Karrierechancen eröffnet, ist das ultimative Ziel für alle. Wege dorthin gibt es viele – und sie alle sind mit Arbeit, Aufwand und Anstrengung verbunden. Deswegen gilt es, sich nicht entmutigen zu lassen. Eine Karriere formt jede:r selbst. Also lass dich nicht abschrecken, wenn dir das perfekte Angebot nicht wie von alleine zufliegt. Entscheide dich für die richtige Richtung und gestalte deinen Traumjob langsam und Stück für Stück selbst.

Wissen, was wo ist

Sich unter den vielen Ausstellern auf der BeSt Innsbruck zurechtzufinden, kann eine Herausforderung sein – vor allem, wenn man mittendrin steckt. Deswegen sollte man sich vor dem Besuch genau ansehen, welche Unternehmen wo zu finden sind, und am besten eine Liste mitbringen, auf der man alle Kandidaten abhaken kann, sobald man ihre Stände besucht hat.

Unterlagen bereithalten

Wer sich richtig präsentiert, hat auf Messen oft die Chance, nicht nur gut informiert nach Hause zu gehen, sondern kann auch gleich die eine oder andere Bewerbung bei interessanten Anbietern deponieren. Zudem finden sich bei Veranstaltungen nicht selten Expert:innen, die dabei behilflich sind, potenzielle Schwachstellen in Bewerbungsunterlagen zu entdecken, um sie noch besser zu gestalten. Lebenslauf und mehr sollten deswegen auf jeden Fall mit im Gepäck sein, wenn du die BeSt Innsbruck besuchst.

Ablauf planen

Zu wissen, wer wo zu finden ist, ist aber nur der erste Schritt. Auch ein ordentlicher Zeitplan, am besten nach Prioritäten geordnet, gehört beim Messebesuch in die Tasche. Damit kannst du sicherstellen, dass du genug Zeit für die Aussteller hast, die dich interessieren – und dir noch genügend übrig bleibt, um dich ordentlich umzusehen.

Die Aussteller im Überblick

ACP IT Solutions GmbH

6020 Innsbruck
www.acp-gruppe.com/de-at/karriere/tirol

ADLER-WERK Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG

6130 Schwaz
www.adler-lacke.com

AHS-Tirol

6020 Innsbruck

AIFS Educational Travel

53111 Bonn
www.aifs.at

Akademie der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen GmbH

1100 Wien
www.akademie-sw.at

Alpenresort Schwarz

6414 Mieming
www.schwarz.at

Alperia AG

39100 Bozen
www.alperigroup.eu/de

AMS Tirol

6020 Innsbruck
www.ams.at/organisation/karriere-beim-ams/karriere-beim-ams#ti

Amt der Tiroler Landesregierung

6020 Innsbruck
www.tirol.gv.at

Authentic Logistik GmbH

6336 Langkampfen
www.authentic.com

arbas – Arbeitsassistent Tirol gGmbH

6020 Innsbruck
www.arbas.at

Austro Control GmbH

1030 Wien
www.startfrei.at

AZW – Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der Tirol Kliniken GmbH

6020 Innsbruck
www.azw.ac.at

BAFEP Innsbruck – Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik

6020 Innsbruck
www.bafep-ibk.at

Bautechnik-Kolleg Imst

6460 Imst
www.bautechnik-kolleg-imst.at

BEV – Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

1020 Wien
www.bev.gv.at

BFI Tirol Bildungs GmbH

6020 Innsbruck
www.bfi.tirol

BHAK/BHAS Hall in Tirol

6060 Hall in Tirol
www.hak-hall.at

BHAK/BHAS Innsbruck

6020 Innsbruck
www.hak-ibk.at

BHAK/BHAS Schwaz

6130 Schwaz
www.hak-schwaz.at

Bildungs- und Kommunikationszentrum für Jugendliche und Erwachsene mit Hörbehinderung

6020 Innsbruck
www.kommbi.gehoerlos-tirol.at

Bildungsdirektion für Tirol

6020 Innsbruck
www.bildung-tirol.gv.at

Binderholz GmbH

6263 Fügen
www.binderholz.com

Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol

6020 Innsbruck
www.bsvt.at

BMBWF – Studieninformation

1010 Wien
www.studienwahl.at

BMBWF – Gleichstellung und Diversitätsmanagement

1010 Wien

BMBWF – Erwachsenenbildung

1010 Wien
www.erwachsenenbildung.at

BMBWF – Ombudsstelle für Studierende

1010 Wien
www.hochschulombudsstelle.at

BOKU University

1180 Wien
www.boku.ac.at/boku4you

BORG Bad Hofgastein

5630 Bad Hofgastein
www.borg-gastein.salzburg.at

**Bundesbildungsanstalt für
Elementarpädagogik**

6020 Innsbruck
www.bafep-ibk.at

**Bundesgymnasium für Berufs-
tätige**

6020 Innsbruck
www.abendgym.tsn.at

**Bundeskanzleramt –
Zivildienstserviceagentur**

1030 Wien
www.zivildienst.gv.at

Bundesministerium für Finanzen

1010 Wien
www.bmf.gv.at

Bundesministerium für Inneres

1030 Wien
www.bmi.gv.at

Bundesministerium für Justiz

1080 Wien
www.justiz.gv.at

**Bundessportakademie Inns-
bruck**

6020 Innsbruck
www.bspa.at/innsbruck

Campus France Autriche

1020 Wien
www.autriche.campusfrance.org

Campus Gesundheit Reutte

6600 Ehenbichl
www.campus-gesundheit.at

Campus HTL – TIROL

6020 Innsbruck
www.htl.tirol

**Claudiana – Universitäres
Ausbildungszentrum für
Gesundheitsberufe**

39100 Bozen
www.claudiana.bz.it

delfort wattenspapier

6112 Wattens
www.delfortgroup.com/pfw

**DHGS Deutsche Hochschule für
Gesundheit und Sport**

10367 Berlin
www.dhgs-hochschule.de

Diözese Innsbruck

6020 Innsbruck
www.dibk.at

Dr. Vodder Akademie

6344 Walchsee
www.vodderakademie.com

Duale Akademie

1045 Wien
www.dualeakademie.at

eco telfs

6410 Telfs
www.eco-telfs.at

**EF Sprachreisen & Cultural Care
Au Pair**

1010 Wien
www.ef.co.at/pg/sprachreisen

EGGER – Mehr aus Holz

6380 St. Johann in Tirol
www.egger.com/karriere

**emma – Berufszentrum für junge
Frauen*, Frauen* im Brennpunkt**

6020 Innsbruck
www.fib.at/emma

Fachhochschule Kufstein Tirol

6330 Kufstein
www.fh-kufstein.ac.at

**Fachschule für Kunsthandwerk
und Design**

6652 Elbigenalp
www.schnitzschule.at

Ferdinand Porsche FERNFH

2700 Wiener Neustadt
www.fernfh.ac.at

Ferrarischule Innsbruck

6020 Innsbruck
www.ferrarischule.at

**FFG – Österreichische For-
schungsförderungsgesellschaft**

1090 Wien
www.ffg.at/schuelerpraktika

FH Guide

1010 Wien
www.fachhochschulen.ac.at/de

FH JOANNEUM

8020 Graz
www.fh-joanneum.at

FH Kärnten

9524 Villach – St. Magdalen
www.fh-kaernten.at

FH Oberösterreich

4600 Wels
www.fh-ooe.at

FH Salzburg

5412 Puch bei Salzburg
www.fh-salzburg.ac.at

FH St. Pölten

3100 St. Pölten
www.fhstp.ac.at

FH Wiener Neustadt

2700 Wiener Neustadt
www.fhwn.ac.at

**fhg - Zentrum für Gesundheits-
berufe Tirol GmbH**

6020 Innsbruck
www.fhg-tirol.ac.at

**FHV – Vorarlberg University of
Applied Sciences**

6850 Dornbirn
www.fhv.at

Fiegl & Spielberger GmbH

6020 Innsbruck
www.fiegl.co.at

**Franz Achleitner Fahrzeugbau
und Reifenzentrum GmbH**

6300 Wörgl
www.achleitner.com

Freie Universität Bozen

39100 Bozen
www.unibz.it/de

Gewerkschaft GPA

6020 Innsbruck
www.gpa.at

**Gymnasium Telfs**

6410 Telfs
www.gymnasium-telfs.tsn.at

Hagleitner Hygiene International GmbH

5700 Zell am See
www.hagleitner.com

HAK Digital Business Imst

6460 Imst
www.hak-imst.ac.at

Handelsschule für Leistungssport

6020 Innsbruck
www.hak-ibk.tsn.at

Harry's Home & Adler Hotels

6020 Innsbruck
www.harrys-home.com

HBLA f. Forstwirtschaft

8600 Bruck/Mur
www.forstschule.at

HBLFA TIROL FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG, LEBENSMITTEL UND BIOTECHNOLOGIE

6200 Strass im Zillertal
www.hbfla-tirol.at

Heerespersonalamt

4600 Wels
www.karriere.bundesheer.at

HLWest

6020 Innsbruck
www.hlwest.at

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, Wien

1130 Wien
www.agrarumweltpaedagogik.ac.at

HOFER KG – Zweigniederlassung Rietz

6421 Rietz
www.karriere.hofer.at

Holztechnikum Kuchl | HTL - Fachschule - Internat

5431 Kuchl
www.holztechnikum.at

HTL Bau Informatik Design

6020 Innsbruck
www.htl-ibk.at

HTL Fulpmes

6166 Fulpmes
www.htl-fulpmes.at

HTL Hall - Optometrie

6060 Hall in Tirol
www.optikerschulen.tsn.at

HTL Imst

6460 Imst
www.htl-imst.at

HTL Innsbruck Anichstraße

6020 Innsbruck
www.htlinn.ac.at

HTL Jenbach

6200 Jenbach
www.htl-jenbach.at

HTL Kramsach Glas und Chemie

6233 Kramsach
www.htl-kramsach.ac.at

HTL Kramsach, Kolleg/Aufbaulehrgang „Design + Produktion“ – „Glastechnik“

6233 Kramsach
www.htl-kramsach.ac.at

IBS Akademie

1010 Wien
www.ibs-akademie.at

IKA-Reutte

6600 Reutte
www.ika-reutte.at

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems

3500 Krems an der Donau
www.imc.ac.at

Ingenium Education GmbH

8010 Graz
www.ingenium.co.at

INNIO Jenbacher GmbH & Co OG

6410 Telfs
www.careers.jenbacher.com/de

innovia gem GmbH

6020 Innsbruck
www.innovia.at

Innsbrucker Soziale Dienste GmbH

6020 Innsbruck
www.isd.or.at

Innsbrucker Verkehrsbetriebe u. Stubaitalbahn GmbH

6010 Innsbruck
www.ivb-jobs.at/auszubildende

Institut für Sozialpädagogik

6422 Stams
www.sozialpaedagogik-stams.at

International School Kufstein Tirol

6330 Kufstein
www.isk-tirol.at

IT-Kolleg Imst

6460 Imst
www.it-kolleg-imst.at

Job-Life Achensee

6212 Maurach am Achensee
www.job-life.achensee.com

Jobbörse der Republik Österreich

1010 Wien
www.jobboerse.gv.at

Johannes Kepler Universität, Linz

4040 Linz
www.jku.at

Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

6020 Innsbruck
www.ksw.or.at

**Kammer der Ziviltechniker:innen
für Tirol und Vorarlberg**

6020 Innsbruck
www.kammerwest.at

**Kath. Bildungsanstalt für Ele-
mentarpädagogik**

6020 Innsbruck
www.kbafep.at

**Katholisches Oberstufenreal-
gymnasium Innsbruck**

6020 Innsbruck
www.gymnasium-kettenbruecke.tsn.at

**Kettenbrücke - Gesundheit
leben**

6020 Innsbruck
www.kettenbruecke.com

Klasse Job

1010 Wien
www.klassejob.at

**Kolleg HTL Bau Informatik
Design**

6020 Innsbruck
www.htl-ibk.at

**Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 / Ausbildung - Beruf
- KOST Tirol**

6020 Innsbruck
www.kost-tirol.at

KPH Edith Stein

6020 Innsbruck
www.kph-es.at

Kunstuniversität Linz

4020 Linz
www.kunstuni-linz.at

**Land Tirol, InfoEck der Genera-
tionen**

6020 Innsbruck
www.infoeck.at

**Land- und forstwirtschaftliche
Berufs- und Fachschulen Tirol**

6020 Innsbruck
www.lfa-tirol.tsn.at

MORGEN
VERÄNDERN,

HEUTE
BEWERBEN!

Ich baue Kindergärten, Spielplätze, Schulen, Straßen und sichere Pensionen. Und das alles von meinem Schreibtisch aus. Mit meinem Job bei der Finanz- und Zollverwaltung arbeite ich dank aller Steuerbeiträge jeden Tag an einer besseren Zukunft Österreichs. Und Du kannst das auch!

MORGEN VERÄNDERN,
HEUTE BEWERBEN!

bmf.gv.at/jobs

**Land- und forstwirtschaftliche
Lehrlings- und Fachausbildungs-
stelle**

6020 Innsbruck
www.lehrlingsstelle.at

Landespolizeidirektion Tirol

6020 Innsbruck
www.polizeikarriere.gv.at

Lidl Österreich

5020 Salzburg
www.lidl.at/lehre

Life Radio

6020 Innsbruck
www.liferadio.tirol

**Ludwig-Maximilians-Universität
München**

80539 München
www.lmu.de/de/studium/index.html

**Maturaschule, IFS Studenten-
kurse, Bildungsforum**

1070 Wien
www.rampitsch.at

**MCI | Die Unternehmerische
Hochschule®**

6020 Innsbruck
www.mci.edu

**MedAT - Aufnahmeverfahren
Medizin**

6020 Innsbruck
www.medizinstudieren.at

MEDBREAKER | MedAT | Medizin

3313 Wallsee
www.medat-vorbereitung.at

Medienkolleg Innsbruck

6020 Innsbruck
www.medienkolleg.at

**Medizinische Fakultät der Uni-
versität Pécs**

7622 Pécs
www.aok.pte.hu

**Medizinische Universität Inns-
bruck**

6020 Innsbruck
www.i-med.ac.at

MHA Müller HandelsgmbH

1100 Wien
www.mueller-drogerie.at

MINTRON (WKÖ)

1040 Wien
www.minttron.talentslounge.com

Möbelix

4600 Wels
www.karriere.moebelix.at

Modeferrari

6020 Innsbruck
www.ferrarischule.at

Modeschule Hallein

5400 Hallein
www.modeschule-hallein.at

Montanuniversität Leoben

8700 Leoben
www.unileoben.ac.at

MPREIS Warenvertriebs GmbH

6176 Völs
www.mpreis.at

**Multimediale Linzer Rechts-
studien**

4040 Linz
www.linzer.rechtsstudien.at

Ndigital Consulting GmbH

4150 Rohrach-Berg
www.ndigital.at

ÖBB

1020 Wien
www.lehre.oebb.at

**OeAD - Agentur für Bildung und
Internationalisierung**

1010 Wien
www.oead.at

**ÖHV-TRAINEE Tourismuskolleg
Semmering**

2680 Semmering
www.oehv-trainee.at

**Österreichische Hochschüler-
Innschenschaft an der Universität
Innsbruck**

6020 Innsbruck
www.oeh.cc

Österreichische Post AG

3400 Klosterneuburg
www.karriere.post.at

Österreichischer Fußball-Bund

1020 Wien
www.oefb.at

**ÖZIV Landesverband Tirol - Für
Menschen mit Behinderungen**

6020 Innsbruck
www.oeziv-tirol.at

Pädagogische Hochschule Tirol

6010 Innsbruck
www.ph-tirol.ac.at

**Paracelsus Medizinische Privat-
universität**

5020 Salzburg
www.pmu.ac.at

**Paris Lodron Universität Salz-
burg**

5020 Salzburg
www.plus.ac.at

Pfeifer Holz GmbH & Co KG

6460 Imst
www.pfeifergroup.com

**PFLEGEFERRARI Fachschule für
Sozialberufe mit Pflegevorbe-
reitung**

6020 Innsbruck
www.ferrarischule.at

PHTL Lienz

9900 Lienz
www.htl-lienz.tsn.at

PLETZER Gruppe

6361 Hopfgarten im Brixental
www.pletzer-gruppe.at

PORR Bau GmbH

6175 Kematen
www.karriere.porr.at

Primark Ltd. & Co. KG.

6020 Innsbruck
www.primark.com/at

PrimAs Tiefkühlprodukte GmbH
6406 Oberhofen
www.primas.freiburger-pizza.com

**Privatuniversität
Schloss Seeburg**
5201 Seewalchen/Seekirchen am
Wallersee
www.uni-seeburg.at

**Psychologische
Studierendenberatung**
6020 Innsbruck
www.studentenberatung.at

Rathgeber GmbH
6020 Innsbruck
www.rathgeber.at

REWE Group Österreich
2355 Wr. Neudorf
www.rewe-group.jobs/de/jobs

**S|O|B Tirol – Schule für Sozial-
betreuungsberufe**
6020 Innsbruck
www.sob-tirol.tsn.at

Sandoz GmbH
6250 Kundl
www.sandoz.at/karriere

Siemens AG Österreich
1210 Wien
www.siemens.at/ausbildung

**Sozialministeriumservice Lan-
desstelle Tirol**
6020 Innsbruck
www.sozialministeriumservice.at

SPAR Österr. Warenhandels-AG
6300 Wörgl
www.spar.at

Spontex Logistics GmbH
6330 Kufstein
www.spontex-logistics.com

**STANDARD Verlagsgesellschaft
m. b. H.**
1030 Wien
www.derstandard.at/wirsuchen

Unser Papier
kann richtig viel.

Du auch.



VOLL GELADEN
MIT KNOW-HOW
AUS TIROL



Werde
Papiertechniker:in
(m/w/d)

- **Entdecke** Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, chemische Prozesse
- **Steuere und arbeite direkt** an unseren **high-tech Maschinen**
- **Besuche die Berufsschule in Gmunden**
- **Verdiene dein eigenes Geld** (bereits 1.296,62 im 1. Lehrjahr)

**Starte deine Karriere
bei delfort wattenspapier!**

delfortgroup.com/wattens



Stipendienstelle Innsbruck

6020 Innsbruck
www.stipendium.at

STOCK resort ***s**

6292 Finkenberg
www.stock.at/de

Studien- und MaturantInnenberatung ÖH Innsbruck

6020 Innsbruck
www.oeh.cc/referate/studien-und-maturantinnenberatung

Studien- und Technologie Transfer Zentrum Weiz

8160 Weiz
www.aufbaustudium.at

Technische Hochschule Rosenheim

83024 Rosenheim
www.th-rosenheim.de

Technische Universität Graz

8010 Graz
www.tugraz.at

Technische Universität München

80333 München
www.tum.de/studium

Technische Universität Wien

1040 Wien
www.tuwien.at

Technisches Gymnasium Telfs

6410 Telfs
www.gymnasium-telfs.tsn.at/
das-technische-gymnasium-stellt-sich-vo

Theresianische Militärakademie, Fachhochschule für angewandte Militärwissenschaften

2700 Wiener Neustadt
www.milak.at

Thöni Gruppe

6410 Telfs
www.thoeni.com

Tirol Kliniken GmbH

6020 Innsbruck
www.karriere.tirol-kliniken.at/page.cfm?vpath=index

Tiroler Fachberufsschule für Glastechnik Kramsach

6233 Kramsach
www.tfbs-kramsach.at/2020

Tiroler Tageszeitung

6020 Innsbruck
www.tt.com

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

6020 Innsbruck
www.tiwag.at/karriere

Tourismusschulen Am Wilden Kaiser

6380 St. Johann in Tirol
www.tourismusschulen.at

Tourismusschulen Villa Blanka

6020 Innsbruck
www.villablanka.com

Tyrolit Group

6130 Schwaz
www.tyrolit.group/de

UMIT TIROL – Die Tiroler Privatuniversität

6060 Hall in Tirol
www.umat-tirol.at

Universität Innsbruck

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/studium

Uni Innsbruck – Behindertenbeauftragte

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/behindertenbeauftragte

Uni Innsbruck – Fakultät für Architektur

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/architektur

Uni Innsbruck – Fakultät für Betriebswirtschaft

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/betriebswirtschaft

Uni Innsbruck – Fakultät für Bildungswissenschaften

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/bildungswissenschaften

Uni Innsbruck – Fakultät für Biologie

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/biologie

Uni Innsbruck – Fakultät für Chemie und Pharmazie

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/chemie_und_pharmazie

Uni Innsbruck – Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/geo_und_atmosphaerenwissenschaften

Uni Innsbruck – Fakultät für LehrerInnenbildung

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/soe

Uni Innsbruck – Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/mip

Uni Innsbruck – Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/psychologie_und_sportwissenschaften

Uni Innsbruck – Fakultät für Soziale und Politische Wissenschaften

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/politikwissenschaft_und_soziologie

Uni Innsbruck – Fakultät für Technische Wissenschaften
6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/technische-wissenschaften

Uni Innsbruck – Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik
6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/volkswirtschaft_und_statistik

Uni Innsbruck – Katholisch-Theologische Fakultät
6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/theol

Uni Innsbruck – Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät
6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/philologisch_kulturwissenschaftliche

Uni Innsbruck – Philosophisch-Historische Fakultät
6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/philosophisch_historische

Uni Innsbruck – Rechtswissenschaftliche Fakultät
6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/rechtswissenschaftliche/index.html

Uni Innsbruck – Weiterbildung
6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/weiterbildung

Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
8010 Graz
www.kug.ac.at

Universität Graz
8010 Graz
www.studium.uni-graz.at

Universität Klagenfurt
9020 Klagenfurt
www.aau.at

Universität Liechtenstein
9490 Vaduz
www.uni.li

Universität Mozarteum Salzburg
6020 Innsbruck
www.uni-mozarteum.at/musikpaedagogik_innsbruck

Universität Wien
1010 Wien
www.studieren.univie.ac.at

Verein zur Förderung freiw. soz. Dienste
6020 Innsbruck
www.fsj.at

Veterinärmedizinische Universität Wien
1210 Wien
www.vetmeduni.ac.at

Volksbank Tirol AG
6020 Innsbruck
www.volksbank.tirol/karriere

VOLONTARIAT bewegT
1040 Wien
www.volontariat.at

WALTER GROUP
6330 Kufstein
www.career.walter-group.com

WeltWegWeiser - Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze
1130 Wien
www.weltwegweiser.at

Wohn- und Pflegeheime der Stadt Hall
6060 Hall in Tirol
www.hall-in-tirol.at

WU (Wirtschaftsuniversität Wien)
1020 Wien
www.wu.ac.at

Würth-Hochenburger GmbH
6020 Innsbruck
www.wuerth-hochenburger.at

Wutscher Optik GmbH & Co KG
8044 Graz
www.wutscher.com

XXXLutz KG
4600 Wels
www.karriere.xxxlutz.at

Zentrum für Fernstudien Österreich
4040 Linz
www.jku.at/fernstudien

Zillertaler Tourismusschulen
6280 Zell im Zillertal
www.zillertaler-tourismusschulen.at

Die angeführten Aussteller entsprechen dem Stand vom 3.10.2024. Aktueller Stand unter www.best-innsbruck.at.

Ein Highlight jagt das nächste

Auf euch warten drei spannende Messtage rund um Studium, Beruf und Ausbildung. Die Highlights gibt's hier.

► **Jugendcoaching**

Hol dir Unterstützung und stelle Bildungsprofis deine Fragen rund um Schule, Ausbildung und Beruf – vertraulich und kostenfrei.

► **Technik erleben**

Die Höheren Technischen Lehranstalten Tirols stellen sich vor und geben Einblick in ihren Schulalltag. Ihr könnt technische Anwendungen ausprobieren, euch beraten lassen und herausfinden, welche Fachbereiche euch besonders interessieren.

► **Berufswelten**

Rund 60 Unternehmen stellen sich und ihre Arbeit vor. Insbesondere Lehrstellensuchende können hier Kontakte knüpfen und ihre Fragen direkt klären.

► **Workshops**

Probieren geht über Studieren. Tiergestützte Pädagogik live erleben, Mikroplastik aus dem Wasser filtern oder Dolmetschen wie die Profis – das und vieles mehr kannst du direkt auf der Messe in den jeweiligen Workshops ausprobieren.

Den aktuellen Hallenplan zur BeSt Innsbruck gibt es hier:





LAND
TIROL

Jungtalent trifft Adler

Das Land Tirol bildet Lehrlinge in mehr als 20 verschiedenen Lehrberufen an Dienststellen in ganz Tirol aus.

**Werde auch du Teil
unseres Teams!**

Alle Informationen unter:
www.tirol.gv.at/karriere



Komm zum
nächsten
BewerberInnen-
Tag!

Wer hat das größte Studien- angebot?

Be UNIque! Studiere an der UNI GRAZ!



Das größte Studienangebot der Steiermark findest du an der Universität Graz. Wähle aus rund 120 Studien dein passendes Studium!

Jetzt wählen
und anmelden!

studium.uni-graz.at

